

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-337278](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337278)

Januar		Jänner		Mondslauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge.	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
1) Von der Beschneidung. Lut. 2.				Lut. 2, 21.				
Sonnt.	1	Neujahr Beschn.	Neujahr	kalt		8 16	10 39	22 18
Mont.	2	Namen Jesu	Abel, Melch.	Schnee		8 17	10 53	23 29
Dienst.	3	Genovefa, F.	Isaak, Casp.			8 18	11 6	— —
Mittw.	4	Titus, B. M.	Elias, Balth.			8 19	11 20	0 39
Donn.	5	Telesphorus, P.	Simeon	Schneest.		8 20	11 36	1 48
Freit.	6	Heilige drei Könige	Epiphania	Duft		8 22	11 55	2 57
Samst.	7	Lucian, M.	Julian			8 24	12 20	4 7
2) Jesus 12 Jahre alt. Lut. 2.				Lut. 2, 41—52.				
Sonnt.	8	1. Gottlieb, M.	1. Erhardt			8 25	12 52	5 15
Mont.	9	Julianus, M.	Beatus	Eis		8 26	13 36	6 17
Dienst.	10	Agathon, P.	Florentin			8 28	14 32	7 10
Mittw.	11	Hyginus, P. M.	Felicitas			8 30	15 38	7 53
Donn.	12	Casarius, Ernst	Ernst	hell		8 32	16 51	8 26
Freit.	13	Taufe Christi	XX Tage	kalt		8 34	18 6	8 51
Samst.	14	Hilarius, B.	Felix	Duft		8 36	19 23	9 11
3) Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.				Joh. 2, 1—11.				
Sonnt.	15	2. Paulus, Einj.	2. Maurus	kalt		8 38	20 38	9 27
Mont.	16	Marcellus, P. M.	Marcellus			8 40	21 55	9 42
Dienst.	17	Antonius, Abt.	Antonius	windig		8 42	23 12	9 56
Mittw.	18	Petri Stuhl. z. R.	Abigael	kalt		8 44	— —	10 12
Donn.	19	Canut, R. M.	Martha			8 46	0 33	10 30
Freit.	20	Fabian, Sebast.	Fabian, Sebast.			8 48	1 57	10 53
Samst.	21	Agnes, F. M.	Agnes			8 51	3 24	11 23
4) B. Hauptm. zu Kapharn. Matth. 8.				Matth. 8, 1—13.				
Sonnt.	22	3. Vincentius, M.	3. Vincentius	lau		8 54	4 47	12 7
Mont.	23	Raymund v. P.	Emerentia			8 56	6 13	13 8
Dienst.	24	Timotheus, B. M.	Timotheus			8 59	6 57	14 25
Mittw.	25	Pauli Befehrung	Pauli Bef.			9 1	7 37	15 50
Donn.	26	Polycarpus, B.	Polycarpus			9 4	8 6	17 16
Freit.	27	Joh. Chrysoptom.	Joh. Chrysojt.			9 7	8 27	18 38
Samst.	28	Karl der Große	Carl Magn.	kalt		9 10	8 43	19 56
5) Jesus gebietet dem Sturm Matth. 8.				Matth. 8, 23—27.				
Sonnt.	29	4. Franz v. Sales	4. Valeria	kalt		9 13	8 57	21 10
Mont.	30	Martina, F. M.	Abelgunda	Schnee		9 16	9 11	22 21
Dienst.	31	Petrus Nolascus	Birgilius			9 19	9 25	23 31

Sonnens
Aufgang
(Den 1. um 7 U. 46 M.
Den 8. um 7 U. 45 M.
Den 15. um 7 U. 41 M.
Den 22. um 7 U. 36 M.
Den 29. um 7 U. 28 M.)

Sonnens
Untergang
(Den 1. um 16 U. 2 M.
Den 8. um 16 U. 10 M.
Den 15. um 16 U. 19 M.
Den 22. um 16 U. 30 M.
Den 29. um 16 U. 41 M.)

☾ Die Sonne tritt aus dem Steinbock in den Wassermann den 20., um 11 Uhr 53 Minuten

Einen vorzüglichen **Prima Spezialdüngekalk**

200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalli prima hochprozentig, ab Werk Lembach

liefern die Kalkwerke Wending in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung

Anterg.
 des
 Mondes
 Et. M.
 22 18
 23 29
 —
 0 39
 1 48
 2 57
 4 7
 5 15
 6 17
 7 10
 7 53
 8 26
 8 51
 9 11
 9 27
 9 42
 9 56
 0 12
 0 30
 0 53
 1 23
 2 7
 3 8
 4 25
 5 50
 7 16
 8 38
 9 56
 1 10
 2 21
 3 31
 dem
 mann
 nuten

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 3., um 16 Uhr 24 Min. — Schneewolken, gelind.

Vollmond am 11., um 20 Uhr 36 Min. — Hell und klar.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 19., um 6 Uhr 15 Min. — Schneeriesel, unfreundlich.

Neumond am 25., um 23 Uhr 20 Min. — Nebel und kaltes Wetter.

Erklärung der Abkürzungen: A. heißt Abt. — Ap. heißt Apostel. — B. Bischof. — Bef. Bekemer. — E. Einsiedler. — Ev. Evangelist. — J. Jungfrau. — K. Kaiser. — Kchl. Kirchenlehrer. — Ksn. Kaiserin. — Kg. König. — Kgn. Königin. — M. Märtyrer. — P. Papst. — W. Witwe.

☉ Sonne — ☾ Mond — ♀ Venus — ♂ Erde
♂ Mars — ♃ Jupiter — ♄ Saturn — ♅ Uranus

Aufg. = Aufgang. — Unterg. = Untergang. — Stillst. = Stillstand. — Erdf. = Erdferne. — Erdn. = Erdnähe. — Sonnenn. = Sonnennähe. — Sonnensf. = Sonnenferne. — gr. sbl. oder nrdl. hel. Br. = große südliche oder nördliche heliozentrische Breite. — ☿ = Zusammenkunft oder Konjunktion. — □ = Geviertschein oder Quadratur.

♋ = Gegehschein oder Opposition. — ♁ = aufsteigender Knoten. — ♂ = absteigender Knoten

Die Stunden sind verzeichnet von 0 bis 24. Von 1 bis 12 sind die Stunden von 1 Uhr nachts bis Mittag, und die von 12 bis 24, sind die Stunden von Mittag bis Mitternacht

Seit einiger Zeit wird die sogenannte Sommerzeit jedes Jahr während des Zeitraumes vom April bis Oktober eingefügt. An einem bestimmten Datum, für den Ausgangspunkt dieser Aenderung, wird die gesetzliche Stunde (angezeigt durch die Gemeinde-Turmuhren, die Bahnhöfe, die Wanduhren, die Taschenuhren), um eine Stunde vorgezückt: 23 Uhr ist dann Mitternacht. Deswegen müssen die durch den großen „Strasburger Hinkende Bote“ angegebenen Stunden für den Auf- und Untergang des Mondes, der Sonne, der Finsternisse usw., um richtig zu sein, abgeändert werden. Während dieser Periode genügt es eine Stunde der im Kalender angegebenen Zeit beizuzählen.

Feld- und Gartenarbeiten im Januar.

Bei starkem Schneefall sind Schneehäufungen auf den Saatsfeldern zu öffnen, daß das Tauwasser abfließen kann. Bei Tauwetter öffne man die Rieten und entferne die angefaulten Futterrüben, Kartoffeln oder Gemüse. Das Deckungsmaterial wird bereit gehalten, um bei eintretendem Frost sofort wieder zu decken. Die Obstbäume werden ausgeputzt, dürre oder zu dicht stehende Äste abgesägt, Misteln und Hegebesen, Moose und Schwämme entfernt. Edelreiser werden geschnitten, Baum- und Rebpfähle zubereitet. Mistbeete werden angelegt zur Erzielung von Frühgemüsen. Das Düngersahren kann fortgesetzt werden; Thomasmehl und Kalisalze werden bei günstigem Wetter auf die Wiesen gestreut.



Was ist ein Apotheker? — Ein bemittelter Mann, der von Eingebungen lebt und sich daher um so wohler befindet, je schlechter es anderen geht. Er braucht das Pulver nicht erjunden zu haben, wenn er es nur zu mischen versteht.

Kind: „Ach Mama, wie hat das arme Tier leiden müssen, um dir diesen schönen Pelz zu verschaffen.“

Mama: „Kind, ich verbiete dir, in solchem Ton von deinem Vater zu sprechen.“

GEMÜSE- UND BLUMENSAMEN kaufen Sie gut bei **Graineterie Alsacienne Georges Blumel**, 1, rue des Orfèvres (Goldschmiedgasse), **Strasbourg**. Verlangt Katalog.

Februar		Horung		Mondslauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Mittw.	1	Brigitta, J.	Brigitta	Rebelig		9 22	9 40	—	—
Donn.	2	Mariä Lichtmeß	Mariä Reinig.			9 25	9 58	0 42	
Freit.	3	Blasius, B. M.	Blasius			9 28	10 20	1 52	
Samst.	4	Andreas Corsinus	Beronika			9 31	10 49	3 1	
6) V. Samen u. Unkraut. Matth. 13.		Matth. 13, 24–30.							
Sonnt.	5	5. Agatha, J. M.	5. Agatha	windig		9 34	11 29	4 6	
Mont.	6	Dorothea, J. M.	Dorothea	hell		9 37	12 19	5 3	
Dienst.	7	Romuald, A.	Reichard	Schnee		9 40	13 21	5 49	
Mittw.	8	Johann v. Mat.	Obertus	kalt		9 43	14 33	6 26	
Donn.	9	Apollonia, J. M.	Apollonia	heiter		9 46	15 49	6 54	
Freit.	10	Scholastika, J.	Scholastika			9 49	17 7	7 16	
Samst.	11	Sigisbert, Bek.	Euphrosina	gelind		9 53	18 24	7 34	
7) V. d. Arb. im Weinberg. Matth. 20.		Matth. 20, 1–16.							
Sonnt.	12	Sept. Simon, B. M.	Sept. Eulalia			9 57	19 42	7 49	
Mont.	13	Fulcranus, M.	Gebhard			10 —	21 1	8 4	
Dienst.	14	Valentin, M.	Valentin			10 3	22 21	8 19	
Mittw.	15	Faustin u. Jov.	Daniel			10 6	23 45	8 36	
Donn.	16	Ludanus, Bek.	Juliana			10 9	—	8 57	
Freit.	17	Silvinus, B.	Salomon			10 13	1 10	9 24	
Samst.	18	Simeon, B.	Concordia			10 17	2 34	10 3	
8) Vom Samen u. vielerlei Aker. Luf. 8.		Luf. 8, 14–15.							
Sonnt.	19	Sex. Mansuetus	Sex. Susanna			10 20	3 49	10 56	
Mont.	20	Eucharis, B.	Eucharis			10 24	4 50	12 6	
Dienst.	21	Eleonora, J.	Eleonora			10 27	5 35	13 26	
Mittw.	22	Petri Stuhl. j. Ant.	Petri Stuhl.			10 30	6 7	14 50	
Donn.	23	Petrus Damianus	Reinhard			10 34	6 30	16 13	
Freit.	24	Mathias, Ap.	Mathias			10 37	6 48	17 32	
Samst.	25	Victorinus, M.	Engelbert			10 41	7 3	18 47	
9) Vom Blinden am Wege. Luf. 18.		Luf. 18, 31–43.							
Sonnt.	26	Quing. Mechtildis	Quing. Nestor	trüb		10 44	7 15	20 1	
Mont.	27	Leander, B.	Josua	Duft		10 48	7 30	21 12	
Dienst.	28	Romanus, A. Fastn.	Walburgis			10 52	7 45	22 24	

Sonnenaufgang
Den 5. um 7 U. 18 M.
Den 12. um 7 U. 7 M.
Den 19. um 6 U. 55 M.
Den 26. um 6 U. 42 M.

Sonnenuntergang
Den 5. um 16 U. 52 M.
Den 12. um 17 U. 4 M.
Den 19. um 17 U. 15 M.
Den 26. um 17 U. 26 M.

Die Sonne tritt aus dem Wassermann in die Fische den 19., um 2 Uhr 16 Min.

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk**

200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalk prima hochprozentig, ab Werk Lembach

liefern die Kalkwerke Wendling in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 2.,
um 13 Uhr 16 Min. —
Schnee und kalt.

Vollmond am 10., um
13 Uhr 1 Min. — Kalt und
hell.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 17.,
um 14 Uhr 8 Min. — Ge-
lind und schön.

Neumond am 24., um
12 Uhr 44 Min. — Un-
genehme Witterung.

Feld- und Gartenarbeiten im Februar.

Man benützt jeden schönen Tag zum Schneiden der Reben, der Spalierbäume und -sträucher. Wenn die Erde aufgefroren ist, werden Baumgruben ausgeworfen zum späteren Pflanzen der Obstbäume. Ältere Obstbäume, die im Trieb und Ertrag nachgelassen haben, werden verjüngt durch Einstüben der Äste um etwa ein Drittel ihrer Länge. Knapfenester, gewöhnlich in eingerollten dünnen Blättern vorhanden, werden abgenommen

und verbrannt. Wintersaaten, die durch den Frost gehoben wurden, werden überwalzt. Gartenzäune, Gartenwege, Einfriedigung der Beete werden in gutem Stand erhalten, auch Mistbeete angelegt, um bald Frühgemüse — Salat, Radieschen, Karotten — zu erhalten. Ins freie Land können Ende des Monats, an trockener, geschützter Stelle, Monatsrettiche, Salat, Spinat, Petersilie, Kerbel, Kresse, gelbe Rüben angefüllt werden. Ablassen des neuen Weines. Man reinigt Hühnerkälle und Taubenschläge, streut Asche oder Torfmull hinein, um das Ungeziefer zu vertilgen.

Geschichtskalender.

8. Februar 1806. — Ermordung des Feldherrn Paul Buzianoff. — Dieser Begründer der russischen Herrschaft in Transkaukasien war 1754 in Rußland geboren, lebte unter Paul I. in der Verbannung, erhielt aber unter Alexander I. den Oberbefehl in Transkaukasien, wo er ganze Provinzen der russischen Herrschaft unterwarf, dadurch aber mit Persien in Feindseligkeiten gerieth. Mit seiner kleinen Mannschaft schlug er die Perser in mehreren Treffen und rückte, obschon krank, gegen Ende des Jahres 1805 vor die Festung Vaku und belagerte sie. Während aber die Airsten der Stadt ihm als Zeichen der Übergabe die Schlüssel der Festung überbrachten, wurde er durch 2 Schüsse meuchlerisch getödtet.

9. Februar 1842. — Eroberung von Tafna. — In dem Kriege, welchen die Franzosen (1830—1847) mit den Beduinen in Algier führten, eroberten sie unter ihrem General Bugeaud auch das feste Schloß Tafna, welches sie dann sogleich zerstörten. Durch die Einnahme dieses Places, sowie durch die früheren Eroberungen von Mastara, Saïda und Nemsa war die Macht des tapferen Beduinenführers Abd-el-Kader so ziemlich gebrochen.

Begriffsverwechslung. — Im Speisewagen sitzt ein Gast, bestellt sich eine Tasse Mokka und ißt zwölf Semmeln dazu. Beim Weggehen bezahlt er bloß seine Tasse Mokka. Der Kellner ruft: „Ja, mein Herr, Sie haben ja so viel Gebäck

gehabt, das kann ich Ihnen nicht umsonst lassen.“ Der Gast erwidert: „Ach wat, auf meiner Karte steht doch: 25 Kilo Freigepäck.“

Vorübung zur Seefraukheit. — „Rebeka, sag doch, wozu hat sich unser Kassierer gekauft ä Schaufelstühl; er wird sich doch nicht präparieren wollen für ä Seefahrt?“



Junge: „Vater, wenn ich groß bin, kann ich doch machen was ich will.“

Vater: „Nein, mein Junge, dann heiratest du doch.“

Runkel-, Klee-, Gras- und Gartensamer nur bei **Graineterie Alsacienne Georges Blumel**, 1, rue des Orlières (Goldschmiedgasse), **S. rasbourg**. Verlangt Katalog.

La plus grande Spécialité de Confections pour DAMES et FILLETES
„AU PETIT PARIS“ and HAUSER, STRASBOURG

März		März		Monds- lauf und nutz- mäßige Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
					Et. M.	Et. M.	Et. M.
Mittw.	1 Nchermittwoch	Nchermittwoch			10 55	8 1	23 35
Donn.	2 Die 80 Märtyrer	Simplicius			10 59	8 22	—
Freit.	3 Cunigunda, Kjn.	B. Ferdinand			11 2	8 48	0 45
Samst.	4 Casimir, Bef.	Adrian			11 6	9 23	1 52
10) B. d. Versuchung Christi, Matth. 4		Matth. 4, 1—11.					
Sonnt.	5 Juv. Fridolin, Abt.	B. Juv. Friedrich		kalt	11 10	10 9	2 52
Mont.	6 Throdegang, B. Bef.	Fridolin		hell	11 13	11 5	3 43
Dienst.	7 Thomas v. Aquin	Perpetua		freundlich	11 17	12 12	4 24
Mittw.	8 Fronz. Joh. v. Gott	Quat. Philem.		frisch	11 20	13 26	4 55
Donn.	9 Franziska, W.	Pigmenius			11 24	14 43	5 19
Freit.	10 † Die 40 Märtyrer	B. Cajus		Schnee	11 27	16 1	5 38
Samst.	11 † Eulogius, M.	Hubertus			11 31	17 21	5 55
11) Von d. Verkär. Christi Matth. 17.		Matth. 17, 21—28.					
Sonnt.	12 Rem. Gregor, P. Kchl.	Rem. Gregor		Duft	11 35	18 40	6 10
Mont.	13 Euphrasia, J.	Macedonius			11 38	20 3	6 25
Dienst.	14 Mathildis, Kjn.	Zacharius		gelind	11 42	21 27	6 42
Mittw.	15 Longinus, M.	Longinus			11 45	22 55	7 2
Donn.	16 Heribertus, B.	Cyriacus		schön	11 49	—	7 27
Freit.	17 Gertrud, J.	Gertrud		rauh	11 53	0 22	8 3
Samst.	18 Cyrillus, B.	Alexander			11 57	1 41	8 51
12) Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11.		Luk. 11, 14—28.					
Sonnt.	19 Deni Joseph	Deni Joseph		angenehm	12 —	2 46	9 56
Mont.	20 Wulfram, B.	Gabriel		hell	12 4	3 35	11 12
Dienst.	21 Benediktus, Abt.	Benediktus			12 7	4 10	12 34
Mittw.	22 Paulus, B.	Amos			12 11	4 35	13 56
Donn.	23 Pelagia, M.	Gustav		windig	12 14	4 54	15 14
Freit.	24 Gabriel, Erz.	Paphnutius			12 18	5 9	16 30
Samst.	25 Mariä Verkünd.	Mariä Verkünd.			12 22	5 24	17 43
13) Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6.		Joh. 6, 1—15.					
Sonnt.	26 Vät. Montanus, B.	Vät. Titus			12 26	5 37	18 54
Mont.	27 Ruprecht, B.	Ruprecht			12 29	5 51	20 6
Dienst.	28 Guntram, Bef.	Priscus		stürmisch	12 33	6 7	21 17
Mittw.	29 Eustasius, Abt.	Eustasius		kühl	12 36	6 26	22 29
Donn.	30 Quirinus, M.	Quirinus		veränderl.	12 40	6 49	23 37
Freit.	31 Valbina, J.	Guido			12 43	7 20	—

Sonnens- Aufgang	Den 5. um 6 U. 28 M.
	Den 12. um 6 U. 14 M.
	Den 19. um 5 U. 59 M.
	Den 26. um 5 U. 44 M.

Sonnens- Untergang	Den 5. um 17 U. 38 M.
	Den 12. um 17 U. 49 M.
	Den 19. um 17 U. 59 M.
	Den 26. um 18 U. 10 M.

Die Sonne tritt aus den Fischen in den Widder den 21., um 1 Uhr 43 Min — Tag- und Nachtgleiche — Früh- lingsanfang.

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk** liefern die Kalkwerke **Wendling** in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung 200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalk prima hochprozentig, ab Werk Lembach

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 4.,
um 10 Uhr 23 Min. — Kalt
und hell.

Vollmond am 12., um
2 Uhr 46 Min. — Gelind
und schön.



mitmaßl. Witterang.

Letztes Viertel am 18.,
um 21 Uhr 5 Min. — An-
genehm und windig.

Neumond am 26., um
3 Uhr 20 Min. — Stürmisch,
unbeständig.

Feld- und Gartenarbeiten im März.

Reben, Spalierobst und Beerensträucher werden beschnitten, ehe sie in Saft kommen. Die Rebpfähle werden ausgerichtet und die Drahtanlagen befestigt. Fortfahren mit dem Pflanzen junger Bäume und Beerensträucher. Der Boden der Obststräucher ist zu düngen und umzugraben. Die Erde um frisch gepflanzte Bäumchen ist über der Baumgrube locker zu halten und mit Dung oder Torf zu belegen, damit sie nicht sobald austrocknet. Nach dem Anpflanzen gut begießen und alle acht Tage wiederholen. Acht geben, daß das Bäumchen gut an den Pfahl gebunden wird. Die Rinde älterer Bäume ist von Moosen und Flechten zu reinigen, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist. Edelreiser, die durch den Versand gelitten haben und eingeschrumpft und well geworden sind,

werden vor dem Pfropfen in feuchte Erde oder Sand eingeschlagen. Das Pfropfen beginnt. Die Wunden werden sorgfältig mit Baumharz verschmiert.

Auf den Wiesen werden die Maulwurfschaufen ausgebreitet. Die Wiesen werden fortgesetzt bewässert, bis der Boden gehörig durchweicht ist; bei Frostgefahr wird das Wässern eingestellt. Anlegen von neuen Wiesen.

Bei trockenem Wetter sät man Sommerweizen, Roggen, Hafer, Gerste, Weizen, Klee, Erbsen, Bohnen, Futterrüben. Frühkartoffeln werden gepflanzt.

Im Garten sät man Salat, gelbe Rüben, Zwiebeln, Lauch, Petersilie, Kerbel, Kraut, Radieschen, Erbsen, Spinat, Schwarzwurzeln. In die Mistbeete kommen Melonen, Gurken, Bohnen, Tomaten, Sellerie, Kohl, Schnittlauch und Estragon werden durch Teilung vermehrt.

Geschichtskalender.

22. März 1687. — Tod des Komponisten Johann Lully. — Er ist 1633 in Florenz geboren, kam jedoch schon in seinem 12. Jahre nach Paris, wo er bald durch sein Violinspiel und dann durch seine Kompositionen sich den größten Beifall erwarb. König Ludwig XIV. ernannte ihn zum Ritter, Kammerling und Hof- und Opern-Kapellmeister. Er starb infolge seiner Festigkeit, indem er sich beim Dirigieren so stark auf den Fuß schlug, daß ihm die Verwundung den frühen Tod zuzog. Erst wenn er den Text einer Oper fast auswendig wußte, ging er zum Komponieren ans Klavier, mit der einen Hand in den Tasten mit der anderen in der Dose wühlend, so daß die Klaviatur dick mit Tabak bedeckt war. In dreiviertel Jahren hatte er gewöhnlich eine Oper fertig, dann ging er wieder einige Zeit müßig. Lully hatte die französische Musik in vielen Stücken umgestaltet und verbessert und ist der Begründer der Oper. Er hat deren viele komponiert, z. B. „Iphis“, „Armida“, „Bellerophon“ usw.; ferner Konzerte, Kantaten, Kirchenstücke usw. Länger dauernden Beifall hatte bis dahin kein Komponist gefunden; fast 100 Jahre lang wurden seine Opern in Paris mit Enthusiasmus gegeben. Lully hinterließ bei seinem Tode ein Vermögen von mehr als einer halben Million Franken.

Zweierlei. — „Sagen Sie mal, wann bekomme ich denn eigentlich mein Geld?“ — „Ihr Geld können Sie bekommen, aber meines nicht.“



A.: „Was für Frauen magst du lieber, die so viel reden, oder die andern.“

B.: „Welche andern?“ . . .

Runkel-, Klee-, Gras- und Gartensamen nur bei **Graineterie Alsacienne Georges Blumel**, 1, rue des Orlièvres (Goldschmiedgasse), **Strasbourg**. Verlangt Katalog.

ANDRÉ DIEBOLD
 Pacipappen, I bei Dioukrie, Aspirato
 2, Bd Jacques-Preiss, STRASBOURG Tél. 47.27

April		April		Mondlauf und nutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Samst.	1 Hugo, B.	Hugo		trüb	☾☽	12 47	8 1	0 41	
14) Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8.		Joh. 8, 46-59.							
Sonnt.	2 Jud. Franz v. Paul	Jud. Jonas		veränderl.	☾☽☽☽	12 50	8 53	1 35	
Mont.	3 Richardus, B.	Martial		☾	☾☽☽☽	12 54	9 55	2 19	
Dienst.	4 Isidor, Kirchl.	Ambrosius		Regen	☾☽☽☽	12 57	11 6	2 54	
Mittw.	5 Vincent, Ferer.	Cajias		kalt	☾☽☽☽	13 1	12 20	3 20	
Donn.	6 Cölestinus, P.	Cölestinus		schön	☾☽☽☽	13 5	13 36	3 41	
Freit.	7 7 Schmerzen Mariä	Dietrich		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 9	14 53	3 58	
Samst.	8 Dionysius, B.	Mathusalem		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 12	16 13	4 14	
15) Christi Einzug in Jerusal. Matth. 21.		Matth. 21, 1-9.							
Sonnt.	9 Palmtag	P. Palmtag		hell	☾☽☽☽	13 16	17 34	4 29	
Mont.	10 Macarius, B.	Ezechiel		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 19	19 —	4 46	
Dienst.	11 Leo, P., Kirchl.	Leo		angenehm	☾☽☽☽	13 23	20 29	5 4	
Mittw.	12 Zenon, B.	Euphemia		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 26	21 59	5 28	
Donn.	13 Gründonnerstag	Gründonnerst.		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 29	23 24	6 1	
Freit.	14 Charfreitag	P. Charfreitag		heiter	☾☽☽☽	13 33	—	6 46	
Samst.	15 Paternus, B.	Albert		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 36	0 38	7 47	
16) Christi Auferstehung. Mark. 16.		Mark. 16, 1-8.							
Sonnt.	16 Ostern	Ostern		Wind	☾☽☽☽	13 40	1 33	9 2	
Mont.	17 Ostermontag	Ostermontag		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 43	2 13	10 23	
Dienst.	18 Calocer, M.	Valerian		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 47	2 40	11 45	
Mittw.	19 Leo IX., P. Bef.	Trenäus		frisch	☾☽☽☽	13 50	3 —	13 4	
Donn.	20 Sulpicius, B.	Sulpicius		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 53	3 17	14 9	
Freit.	21 Anselm, B. Kirchl.	Anselm		☾☽☽☽	☾☽☽☽	13 56	3 31	15 31	
Samst.	22 Soter, Cajus, P. M.	Casimir		nebelig	☾☽☽☽	14 —	3 44	16 42	
17) Christus ersch. bei versch. Thür. Joh. 20		Joh. 20, 19-31.							
Sonnt.	23 Quaj., Georg, M.	Quaj. Georg		gelind	☾☽☽☽	14 3	3 58	17 52	
Mont.	24 Fidelis v. Sigm.	Fortunatus		☾☽☽☽	☾☽☽☽	14 7	4 13	19 4	
Dienst.	25 Marcus, Ev.	Marcus		☾☽☽☽	☾☽☽☽	14 10	4 31	20 14	
Mittw.	26 Cletus, Marzell, P.	Amalia		schön	☾☽☽☽	14 14	4 53	21 24	
Donn.	27 Canisius, Bef.	Lucretia		lieblich	☾☽☽☽	14 17	5 21	22 29	
Freit.	28 Paul von Kreuz	Vitalis		☾☽☽☽	☾☽☽☽	14 20	5 58	23 26	
Samst.	29 Petrus v. Verona, M.	Claudius		schön	☾☽☽☽	14 23	6 46	—	
18) Vom guten Hirten. Joh. 10.		Joh. 10, 12-16.							
Sonnt.	30 Mij. Katharina v. S.	Mij. Kleophea		hell	☾☽☽☽	14 27	7 44	0 15	
Sonnens- Aufgang	Den 2. um 5 U. 30 M.	Sonnens- Untergang	Den 2. um 18 U. 20 M.	☾☽☽☽ Die Sonne tritt aus dem Widder in den Stier den 20., um 13 Uhr 19 Min.					
Den 9. um 5 U. 15 M.	Den 9. um 18 U. 31 M.								
Den 16. um 5 U. 1 M.	Den 16. um 18 U. 41 M.								
Den 23. um 4 U. 48 M.	Den 23. um 18 U. 51 M.								
Den 30. um 4 U. 35 M.	Den 30. um 19 U. 2 M.								

Einen vor-
 züglichen **Prima Spezia'düngekalk** liefern die Kalkwerke Wendling in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung 200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalki prima hundertprozentig, ab Werk Lembach

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 3.,
um 5 U. 56 M. — Ver-
änderlich.

Vollmond am 10., um
13 Uhr 38 Min. — Gefind
und angenehm.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 17.,
um 4 Uhr 17 Min. —
Nebel mit Donner.

Neumond am 24., um
18 Uhr 38 Min. — Frucht-
bares Wetter, schön.

Feld- und Gartenarbeiten im April.

Der Landmann sät Pferdebohnen, Erbsen, Lin-
sen, Lein und Hanf, legt Zuder- und Rottüben-
kerne und pflanzt Kartoffeln. Die mittelgroßen
Kartoffeln mit gut ausgebildeten Augen eignen
sich am besten zur Saat. Wo sich leere Stellen auf
den Wiesen gebildet haben, werden diese aufgeeggt
und neu angeät mit einer guten Samenmischung,
nicht mit Heublumen, da diese zu viel Unkraut-
samen enthalten. Im Garten sät man Kohl-
und Krautarten, Kopfsalat, Sommerrettiche. Die in
den Mistbeeten gezogenen Pflanzen werden ver-
stopft, und wenn die Sprosslinge stark genug sind,
an Ort und Stelle verpflanzt. Wenn in trockenen
Jahrgängen die Erdflöhe zu stark auftreten, streut

man Ruß, Asche oder Kohlenstaub auf die be-
drohten Beete und hält sie so feucht als möglich.
Erdbeerbeete werden sorgfältig behackt und von Un-
kraut rein gehalten, dann pailliert, indem man die
Stöcke mit langem, strohigem Dünger oder kurz-
geschnittenem Stroh oder Holzwohle umgibt, damit
die reifen Beeren später eine saubere und trockene
Unterlage haben.

Bei trockener Witterung hackt man die Reben
und bindet die Traggerten an. Fleißiges Absuchen
der Raupennester. An Beerensträuchern hilft ein
Abspritzen mit Schmierseisenwasser. Gegen die
Apfelblütenstecher an Obstbäumen hilft ein Ab-
schütteln der Bäume des Morgens, damit die
schädlichen Insekten auf unten ausgebreitete
Tücher fallen und dann verbrannt werden.

Geschichtskalender.

6. April 46 v. Chr. — Schlacht bei Thap-
sus. — Ob schon Pompejus der Große schon 2
Jahre tot war, hatte Cäsar an den Pompejanern
noch immer einen mächtigen Feind gegen sich, dem
er nicht leicht Herr werden konnte. Doch jetzt bei
Thapsus in Afrika sollte es zur letzten Entscheidung
kommen. Cäsar schlug die Feinde vollständig, deren
Häupter, unter diesen Sulla, Cato und Scipio sich
selbst erstachen, oder auch auf des Siegers Befehl
getötet wurden; 50.000 Pompejaner, die sich er-
gaben, wurden gegen den Willen Cäsars zusam-
mengehaue.

7. April 1498. — Tod Karls VIII. von
Frankreich. — Er ist am 30. Juni 1470 zu
Amboise geboren und folgte noch unmündig 1483
seinem Vater Ludwig XI. in der Regierung und
eroberte in kurzer Zeit Neapel, verlor es aber
ebenso schnell wieder. Er starb schon in seiner Ju-
gend. Dieser Karl hatte den Beinamen „Der
Freundliche“. Sein Nachfolger war Ludwig XII.

Immer standesgemäß. — Ver-
lotteter Edelmann zum Delikatessen-
händler: „Sind sie Hoflieferant?“ —
Verkäufer: „Zawohl, mein Herr!“ —
Edelmann: „So, dann packen Sie mir
mal für 15 Pfennig Trüffelwurst ein.“

Das fleißige Personal. —
Meyer: „Ist es wahr, Herr Mosenthin,
daß Sie 15 Leute in Ihrem Geschäfte
haben?“ — Mosenthin: „Nein, nur
14, denn einer ist stets auf dem Klosett.“



Dienstmädchen: „Gnädige Frau, der Herr liegt ohn-
mächtig auf dem Fußboden, einen Brief in der Hand.“
Sie: „Oh herrlich, dann ist mein neuer Hut
mit der Rechnung angekommen.“



CUBE BOUILLON UGMA LE MEILLEUR BOUILLON
A UN PRIX RAISONNABLE

KAUFE immer alte Korrespondenz und alte Briefmarken gegen bar.
CHARLES SCHOTT, 18, Rue du Dôme, Strasbourg

Mai		Mai		Monds- lauf und mutmaßliche Bitterung	Tages- länge	Aufg.		Unterg.	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				des Mondes	des Mondes	des Mondes	des Mondes
					et. M.	Et. M.	Et. M.	Et. M.	
Mont.	1 Philipp, Jakob, Ap.	Philipp, Jakob	angenehm	☾	14 30	8 51	0 52		
Dienst.	2 Athanasius, B. Kchl.	Athanasius	☾	☾	14 33	10 2	1 21		
Mittw.	3 Kreuz-Erfindung	Kreuz-Erfind.	warm	☾	14 36	11 15	1 43		
Donn.	4 Monika, W.	Florian	☾☾☾	☾☾☾	14 39	12 30	2 2		
Freit.	5 Pius V., P.	Gotthard	☾☾☾	☾☾☾	14 42	13 47	2 18		
Samst.	6 Johann v. d. lat. Pf.	Joh. v. d. lat. Pf.	frisch	☾	14 45	15 5	2 33		
19) Ueber eine kleine Weile. Joh. 16.		Joh. 16, 16-23.							
Sonnt.	7 Sub. Stanislaus, B.	Sub. Stanislaus	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	14 48	16 27	2 48		
Mont.	8 Michael Ersch.	Rachel	Regen	☾☾☾☾☾	14 51	17 54	3 6		
Dienst.	9 Gregor v. Naz.	Samuel	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	14 54	19 25	3 27		
Mittw.	10 Sophia, W.	Eugenius	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	14 57	20 56	3 56		
Donn.	11 Beatrix, W.	Gottfried	trüb	☾☾☾☾☾	15 —	22 18	4 36		
Freit.	12 Pankratius, W.	Pankratius	kühl	☾☾☾☾☾	15 3	23 23	5 32		
Samst.	13 Servatius, B.	Servatius	schön	☾☾☾☾☾	15 5	—	6 44		
20) Jesus verheißt den Tröster. Joh. 16		Joh. 16, 5-15.							
Sonnt.	14 Cant. N.-F. J. d'Arc	Cant. Jobus	warm	☾☾☾☾☾	15 8	0 10	8 7		
Mont.	15 Maximus, W.	Sophia	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	15 11	0 42	9 31		
Dienst.	16 Joh. v. Nepomuk	Monika	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	15 13	1 5	10 53		
Mittw.	17 Paschalis Bayl.	Sigmund	Gewitter-	☾☾☾☾☾	15 16	1 23	12 10		
Donn.	18 Felix v. Cant.	Liberius	wolken	☾☾☾☾☾	15 19	1 38	13 22		
Freit.	19 Celestin, P.	Dthgar	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	15 21	1 52	14 33		
Samst.	20 Bernardin, Bek.	Gangloff	schön	☾☾☾☾☾	15 23	2 6	15 43		
21) In Christi Namen bitten. Joh. 16.		Joh. 16, 23-30.							
Sonnt.	21 Moq. Hospitius, Bek.	Moq. Konstantin	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	15 26	2 20	16 53		
Mont.	22 Julia, J. W.	Helena	Sonnensch.	☾☾☾☾☾	15 29	2 37	18 4		
Dienst.	23 Desiderius, B.	Desiderius	warm	☾☾☾☾☾	15 31	2 58	19 14		
Mittw.	24 Mariä-Hilf	Johanna	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	15 33	3 25	20 21		
Donn.	25 Auffahrt Chr.	Auff. Chr.	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	15 35	3 58	21 21		
Freit.	26 Philipp von Neri	Genoveva	stürmisch	☾☾☾☾☾	15 37	4 43	22 12		
Samst.	27 Beda, Abt.	Lucian	☾☾☾☾☾	☾☾☾☾☾	15 40	5 37	22 52		
22) Zeugnis d. hl. Geistes. Joh. 15.		Joh. 15, 26; 16, 1-4.							
Sonnt.	28 Grand. Germanus, B.	Grand Wilhelm	Wind	☾☾☾☾☾	15 42	6 41	23 23		
Mont.	29 Maximinus, B.	Maximinus	Regen	☾☾☾☾☾	15 43	7 50	23 47		
Dienst.	30 Felix, P. W.	Wigand	Donner	☾☾☾☾☾	15 45	9 2	—		
Mittw.	31 Petronella, J.	Petronella	freundlich	☾☾☾☾☾	15 47	10 15	0 6		

Sonnens- Aufgang	Den 7. um 4 U. 24 M.	Sonnen- Untergang	Den 7. um 19 U. 12 M.	☾☾☾☾☾ Die Sonne tritt aus dem Stier in die Zwillinge den 21., um 12 Uhr 57 Min.
	Den 14. um 4 U. 13 M.		Den 14. um 19 U. 21 M.	
	Den 21. um 4 U. 4 M.		Den 21. um 19 U. 30 M.	
	Den 28. um 3 U. 57 M.		Den 25. um 19 U. 39 M.	

Les meilleures Bières d'Alsace sont les BIÈRES DE COLMAR des Grandes Brasseries et Malteries de Colmar

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 2.,
um 22 Uhr 39 Min. —
Rauh'es Wetter.

Vollmond am 9., um
22 Uhr 4 Min. — Ver-
änderlich.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 16.,
um 12 Uhr 50 Min. —
Angenehmes Wetter.

Neumond am 24., um
10 Uhr 7 Minuten. —
Windig und heiter.

Feld- und Gartenarbeiten im Mai.

Der Landmann sät Runkel- und Zuckerrüben-
samen, sät Hanf und Welschforn, setzt von Mitte
Mai auch Tabak. Vertilgung des Heberichs mit
Kalkstickstoff oder feingemahlenem Sphärit oder mit
einer 15—20%igen Eisenbitriollösung oder Schwefel-
säurelösung. Stagnierende Wasser auf den Wiesen
erzeugen schlechte Gräser, darum für Abfluss sorgen.

Gegen die den Reben und Obstbäumen schäd-
lichen Maifrüste werden künstliche Rauchwolken er-
zeugt. Der Erfolg ist nur gesichert, wenn sich ganze
Gemeinden daran beteiligen. Abfangen der Feu-
wurmmotten durch Klebfächer und späteres Be-
sprühen der Weidene mit einer 1½%igen Nikotin-
lösung. Diese kann auch mit der Kupferkalkbrühe
vermischt werden zur Bespritzung der Reben vor

und nach der Blüte gegen die Mattfalkkrankheit.
Durch Schwefeln wird der Käfer vertilgt.

Oleander-, Granaten- und Lorbeerbäume kom-
men ins Freie. Aus den Mistbeeten werden alle
Sektlinge, nachdem sie vorher verstopft (piquiert)
waren, ins freie Land verpflanzt. Erst von Mitte
Mai ab werden Gurken, Melonen und Bohnen
gepflanzt. Man pflanzt in die Blumenbeete Dahlia,
Fris, Verbene, Geranien, Fuchsia, Fimbia, Canna
und alle einjährigen Pflanzen. Man sät Leblojen,
Lobellien, Chineser Kellen, Petunia, Phlox, Re-
seda, Gänseblumen u. a.

Achtgeben beim Verfüttern von Grünfutter, daß
es nicht durch zu hohes Ansichichten in Gärung
gerät. Grünfutter kann ohne Beifutter den Schwe-
inen vorgelegt werden; bei Pferden und Rindern
dagegen ist es mit Heu oder Stroh vermischt zu
verabfolgen.

Geschichtskalender.

9. Mai 1800. — Treffen bei Viberach.
— Nach der Schlacht bei Möskirch hatte sich der
österreichische Feldherr Aray über Niedlingen nach
Viberach zurückgezogen. Die Franzosen, welche ihm
nachmarschiert waren, hatten sich geteilt; die einen
standen bei Wurzach, die anderen unter St. Cyr, bei
Buchau. Dieser brach am 9. Mai von Buchau auf,
griff den österreichischen Vortrab, der von der
Armee durch die Miß getrennt war, an, trieb ihn
über den Fluß zurück und schlug ihn abends in die
Flucht. Die Österreicher verloren gegen 1000 Tote
oder Verwundete, 15.000 Gefangene und 9 Kanonen.
Aray zog sich nun hinter die Iller nach Mem-
mingen zurück, wo er am 10. Mai aufs neue ge-
schlagen wurde.

28. Mai 576. — Tod des heiligen Ger-
mans von Paris. — Um 496 in Frankreich
geboren, wurde er 530 Priester und 555 Bischof von
Paris. Als solcher mußte er den lasterhaften König
Charibert I., da alle Ermahnungen fruchtlos wa-
ren, von der Kirche ausschließen.

Schlagende Antwort. — Dich-
ter: „Sage mal, mein Freund, was
meinst du wohl, was ich verdienen würde,
wenn ich meine neuesten Gedichte drucken
ließe?“ — Freund: „Saue.“

Zureichender Grund. — Karo-
line: „Wie gefällt es dir denn bei dei-
ner neuen Herrschaft?“ — Trine: „Ach,
gar nicht, sie läßt mehr zu wünschen als
zu essen übrig.“



Nachbarin: „Na, Frau Krause, was macht Ihr
kranker Goldfisch?“

Frau Krause: „Ach, danke, er ist wieder auf den
Beimen.“

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk**

200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalk prima hochprozentig, ab Werk Lembach

liefern die Kalkwerke **Wendling** in Lem-
bach (Elsass) zum Preise von 6,80 fr. pro
Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung

ADRIEN DE LURE SUMMIT-WAGEN DER VON ANGEWANDTEN WANDLICHEM BEWAHNUNG DE VANTONORE
P. SEMMLITZ, S. A. STRASBOURG 5, Place Kléber

		Juni		Brachmonat		Mondslauf und mittelmäßige Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
		für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Donn.	1	Jubencius	Micodemus	☾ ♂♂☾	15	49	11	28	0	22	
Freit.	2	Marcell. u. Erasim.	Marcellus	☽ ♀☾	15	50	12	43	0	37	
Samst.	3	Clothildis, Fastt.	Erasmus	angenehm ☽	15	52	14	1	0	52	
23) Wer mich liebt zc. Joh. 14.		Joh. 14, 23-31.									
Sonnt.	4	Pfingsten	Pfingsten	♂♂☽	15	54	15	23	1	8	
Mont.	5	Pfingstmontag	Pfingstmontag	☽☽☽	15	55	16	50	1	27	
Dienst.	6	Claudius, B.	Benignus	☽☽☽	15	57	18	21	1	51	
Mittw.	7	Fronf. Robertus, A.	Unat. Hermann	wolkig ☽☽☽	15	58	19	48	2	24	
Donn.	8	Medardus, B.	Medardus	☽☽☽	15	59	21	4	3	12	
Freit.	9	† Felicianus, B. M.	Gerhard	schön ☽☽☽	16	—	22	—	4	19	
Samst.	10	† Margareta, Agn.	Dnophrion	gelind ☽☽☽	16	1	22	40	5	40	
24) Mir ist alle Gewalt gegeb. Matth. 28.		Joh. 3, 1-15.									
Sonnt.	11	1. Dreifaltigkeit	Trinitas	hell ☽☽☽	16	2	23	7	7	7	
Mont.	12	Dnophrion, Einj.	Blandina	☽☽☽	16	3	23	28	8	33	
Dienst.	13	Anton v. Padua	Anton v. Pad.	warm ☽☽☽	16	4	23	44	9	54	
Mittw.	14	Basilius, B.	Heliseus	☽☽☽	16	5	23	58	11	11	
Donn.	15	Fronleichnam	Vitus, Modest.	Sonnensch. ☽☽☽	16	6	—	—	12	23	
Freit.	16	Franziskus Regis	Justinus	hell ☽☽☽	16	6	0	12	13	34	
Samst.	17	Adolphus, B. M.	Volkmar	☽☽☽	16	7	0	27	14	44	
25) Vom großen Gastmahl. Luk. 14.		Luk. 16, 19-31.									
Sonnt.	18	2. Marc. u. Marcell.	1. Josaphat	hell ☽☽☽	16	7	0	43	15	55	
Mont.	19	Gervasius, Prot.	Gervasius	warm ☽☽☽	16	7	1	2	17	5	
Dienst.	20	Sylverius, B. M.	Regina	heiß ☽☽☽	16	7	1	26	18	12	
Mittw.	21	Moyfius v. Gonz.	Hojeas	☽☽☽	16	7	1	58	19	15	
Donn.	22	Paulinus, B. Bek.	Achatius	☽☽☽	16	7	2	40	20	9	
Freit.	23	Herz-Jesu-Fest	Alice	☽☽☽	16	7	3	32	20	52	
Samst.	24	Johann der Täufer	Joh. d. Täufer	☽☽☽	16	7	4	34	21	26	
26) Vom verlorenen Schafe. Luk. 15.		Luk. 14, 16-24									
Sonnt.	25	3. Wilhelm, Abt.	2. B. Sidonia	Rebel ☽☽☽	16	6	5	42	21	51	
Mont.	26	Johann, Paul	Joh., Paul	Gewitter ☽☽☽	16	6	6	53	22	12	
Dienst.	27	Crescentius, B. M.	7 Schläfer	trüb ☽☽☽	16	6	8	5	22	29	
Mittw.	28	Trenäus, B. M.	Lea	heiß ☽☽☽	16	5	9	18	22	44	
Donn.	29	Peter und Paul	Peter, Paul	☽☽☽	16	5	10	30	22	58	
Freit.	30	Pauli Gedächtnis	Siegfried	☽☽☽	16	4	11	45	23	13	

Sonnen- Aufgang	Den 4. um 3 U. 52 M.	Sonnen- Untergang	Den 4. um 19 U. 46 M.	☽ Die Sonne tritt aus den Zwillingen in den Krebs den 21. um 21 Uhr 12 M. — Läng- ster Tag. — Sommeranfang.
	Den 11. um 3 U. 49 M.		Den 11. um 19 U. 51 M.	
	Den 18. um 3 U. 48 M.		Den 18. um 19 U. 55 M.	
	Den 25. um 3 U. 50 M.		Den 25. um 19 U. 56 M.	

Les meilleures Bières d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Malteries de Colmar

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 1.,
um 11 Uhr 53 Min. —
Warm und wolfig.

Vollmond am 8., um
5 Uhr 5 Min. — Schönes
Wetter.

Letztes Viertel am 14.,



mutmaßl. Witterung,
um 23 Uhr 26 Min. — Heiß
und Gewitter.

Neumond am 23., um
1 Uhr 22 Min. — Nebel
und Gewitter.

Erstes Viertel am 30.,
um 21 Uhr 41 Min. — Reg-
nerisches Wetter.

Feld- und Gartenarbeiten im Juni.

Den Reben gibt man den zweiten Bau, um sie von Unkraut rein und den Boden locker zu halten. Die längeren Triebe bindet man an und die überflüssigen, die keinen Samen tragen, bricht man aus. Vorigelegte Spritzen und Schwefeln der Reben. Die Kleeerde wird vertilgt vor ihrer Blütezeit durch Abmähen oder Abbrennen der verfeuchten Stellen.

Das Mähen der Wiesen geschieht beim Eintritt der Grasblüte, nicht nach derselben. Nach der Heuernte sind die Bewässerungsgräben nachzusehen und in guten Stand zu setzen, damit die Bewässerung sobald als möglich eintreten kann.

Im Garten sehe man darauf, daß abgeerntete Beete sofort wieder angepflanzt werden. Gesät werden noch Winterkohl, Kohlrabi und Endivie. Man sammelt den Samen von Schwarzwurzeln, Kohl, Salat, Spinat, Nebkressen u. dgl. Am Johanni werden keine Spargeln mehr gestochen. Im Juni oluliert man Rosen auf das treibende Auge, das noch im Laufe des Sommers austreibt und bei günstiger Witterung noch blühen kann. Man häufelt die Bohnen und Kartoffeln; überall sucht man durch Fäten den Boden locker und vom Unkraut frei zu halten. Erdbeeren werden häufig begossen; bald nach dem Abtragen müssen die Ranken entfernt werden.

Geschichtskalender.

17. Juni 1722. — Tod des Feldherrn Johann Marlborough. — Er war den 24. Juni 1650 zu Ashe in England geboren, trat zuerst in französische, dann in englische Kriegsdienste, zeichnete sich in den Niederlanden und in Irland aus, wurde dann aber auf Anstiften seiner Neider aller Würden beraubt und in den Tower geworfen, doch bald wieder in Freiheit gesetzt und Oberbefehlshaber aller englischen Truppen in Holland. Als solcher bewies er sich als einen ausgezeichneten Feldherrn, noch mehr aber im spanischen Erbfolgekrieg in den Schlachten am Schellenberg, bei Höchstädt und bei Ramillies. Aber mitten im Siegeslaufe stürzte ihn die Bosheit seiner Neider; er wurde 1712 aller seiner Würden entsetzt, verließ England und lebte bis zum Tode der Königin Anna 1714 in seiner Herrschaft, die Kaiser Joseph I. ihm geschenkt hatte. König Georg I. setzte ihn wieder in all seine Würden ein. Marlborough zog sich aber vom Hofleben zurück und starb geistesgerrüttet zu Windsor Lodge.

Feine Entschuldigung. — In einer Gesellschaft, in welcher getanzt wurde, forderte ein Herr eine Dame zum Tanze auf. „Ach,“ sagte sie, „Sie haben ja keine Handschuhe an.“ — „Das tut nichts!“ erwiderte er, „ich wasche mich nachher.“

Musikalische Belehrung. — Schusterjunge (der aufmerksam der Melodie zuhört): „Woraus ist denn das?“ — Leierkastenmann: „Schafstopf, woraus soll denn das sein? — aus dem Leierkasten!“



A.: „Wo ist dein Freund K. eigentlich?“

B.: „Der sitzt. Er hat ein Auto gestohlen.“

A.: „Solche Dummheit! Er hätte es doch kaufen und nicht bezahlen sollen. — Wie ein Gentleman.“

Einen vorzüglichen Prima Spezialdüngekalk

200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalli prima hochprozentig, ab Werk Lembach

liefern die Kalkwerke Wendling² in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung

Julius		Heumonat		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Samst.	1 Theobald, Einj.	Theobald		regnerisch		16 4	13 2	23 29	
27) Vom großen Fischfang Petri. Luk. 5.		Luk. 15, 1-10.							
Sonnt.	2 4. Mariä Heimsuch.	3. Mariä Heimj.				16 3	14 24	23 50	
Mont.	3 Anatolius, B.	Rebecka		trüb		16 2	15 53	— —	
Dienst.	4 Ulrich, B.	Ulrich		Regen		16 1	17 18	0 18	
Mittw.	5 Zoe, M.	Demetrius		kühl		16 —	18 39	0 57	
Donn.	6 Goar, Einj.	Cornelius				15 59	19 45	1 54	
Freit.	7 Petrus Forrer., Bek.	Willibald				15 58	20 32	3 8	
Samst.	8 Elisabeth, Rgn.	Kilian		Gewitter		15 56	21 6	4 34	
28) Phariseer Gerechtigkeit. Matth. 5.		Luk. 6, 36-42.							
Sonnt.	9 5. Zenon, M.	4. Cyrillus				15 55	21 29	6 4	
Mont.	10 Rufina, J. M.	Engelhard		Regen		15 53	21 48	7 30	
Dienst.	11 Pius I., P. M.	Fintanus		warm		15 52	22 4	8 31	
Mittw.	12 Joh. Gualbert, A.	Christoph		Blig		15 50	22 18	10 7	
Donn.	13 Anacletus, P. M.	Margareta		schön		15 48	22 34	11 20	
Freit.	14 National-Fest	Heinrich				15 46	22 48	12 32	
Samst.	15 Heinrich, Kaij.	Bleikhard				15 45	23 6	13 43	
29) Vermehrung der Brote Mark. 8.		Luk. 5, 1-11.							
Sonnt.	16 6. Scapulier-Fest	5. Justina		lieblich		15 43	23 29	14 54	
Mont.	17 Alexius, Bek.	Alexius		heiß		15 41	23 59	16 3	
Dienst.	18 Friedrich, B.	Arnolph				15 39	— —	17 8	
Mittw.	19 Vincenz v. Paul	Rufinus		schwül		15 37	0 36	18 5	
Donn.	20 Margareta, J.	Elias				15 35	1 25	18 51	
Freit.	21 Arbogast, B.*	Victor		schön		15 33	2 24	19 28	
Samst.	22 Magdalena, J.	Magdalena				15 31	3 32	19 56	
30) Von d. falschen Propheten. Matth. 7.		Matth. 5, 20-26.							
Sonnt.	23 7. Apollinar., B. M.	6. Apollinaris				15 28	4 43	20 18	
Mont.	24 Christina, J. M.	Christina				15 26	5 55	20 36	
Dienst.	25 Jacob, Ap. Chr.	Jacob, Christ.		heiß		15 24	7 8	20 51	
Mittw.	26 Anna, Mut. Mariä	Anna				15 21	8 21	21 5	
Donn.	27 Pantaleon, M.	Ladislaus				15 19	9 35	21 20	
Freit.	28 Nazarius, B. M.	Pantaleon				15 16	10 50	21 35	
Samst.	29 Martha, J.	Beatrix		heiß		15 13	12 9	21 54	
31) Vom ungerecht. Haushalter. Luk. 16.		Mark. 8, 1-9.							
Sonnt.	30 8. Abdon, M.	7. Samson				15 11	13 32	22 18	
Mont.	31 Ignatius v. Loyola	Germanus		Regen		15 8	14 57	22 51	

* Die Kirche feiert den Patron des Bistums am Sonntag nach dem 21.

Sonnens- Aufgang	Den 2. um 3 U. 53 M.	Sonnens- Untergang	Den 2. um 19 U. 56 M.		Die Sonne tritt aus dem
	Den 9. um 3 U. 58 M.		Den 9. um 19 U. 53 M.		Krebs in den Löwen den 23.
	Den 16. um 4 U. 5 M.		Den 16. um 19 U. 48 M.		um 8 Uhr 6 Min.
	Den 23. um 4 U. 13 M.		Den 23. um 19 U. 41 M.		
	Den 30. um 4 U. 21 M.		Den 30. um 19 U. 32 M.		

Les meilleures Bières d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Malteries de Colmar

Mondsviertel und

Vollmond am 7., um
11 Uhr 51 Min. — An-
genehmes Wetter.

Letztes Viertel am 14.,
um 12 Uhr 24 Min. —
Regen mit Gewitter.



mutmaßl. Witterung.

Neumond am 22., um
16 Uhr 3 Min. — Frucht-
bares Wetter.

Erstes Viertel am 30.,
um 4 Uhr 44 Min. —
Heiße Tage.

Feld- und Gartenarbeiten im Juli.

Die Getreideernte beginnt. Sie ist die wichtigste aller Ernten und verlangt andauernd schönes Wetter. Bei einer längeren Regenperiode werden die Garben in Wetterhaufen aufgestellt, damit die Körner die Erde nicht berühren und auswaschen. Die Stoppelfelder sind sobald als möglich umzupflügen und mit Herbstfrühen oder mit Gründüngungspflanzen, wie Johannisroggen, Wicken und Inlarnatke anzusäen. Der Flach wird ausgeraut und der Hanf gesammelt. Das Köpfen des Tabaks wird vorgenommen.

Die Arbeiten im Weinberg werden fortgesetzt: Mit Vordelaifer- oder Kupferalkalibrühe wird die Mattfallkrankheit, mit Schwefel der Mischer, mit Tabakextrakt der Heuwurm vernichtet. Wer keine

Mühe und Arbeit scheut, der hat die schönsten Resultate zu erwarten. Von Ende Juli ab, in der zweiten Saftperiode, bis in das Spätjahr hinein, wird auf das schlafende Auge otuliert, wobei das eingesehte Edelauge bis zum nächsten Frühling schläft und dann erst austreibt. Abgefallenes Obst wird nicht liegen gelassen, sondern in der Haushaltung verwandt oder den Schweinen gefüttert.

Im Gemüsegarten sammelt man die reifen Samen, versetzt Kopfsalat und Endibie, legt die letzten Buschbohnen zum Einmachen. Herstellung eines guten Hausbrunles aus Rhabarberstielen, desgleichen aus Johannis- und Stachelbeeren.

In den Viehställen sorge man für Kühle und Reinlichkeit, auch für frisches Wasser. Den Schweinen verabreiche man Grünfutter, lasse sie viel ins Freie und gebe ihnen womöglich Gelegenheit zu baden.

Geschichtskalender.

25. Juli 1846. — Tod des Königs Louis Bonaparte. — Er ist am 2. September 1778 geboren und ein Bruder Kaiser Napoleons I. und Vater Napoleons III.; kämpfte 1796 mit Auszeichnung in Italien und machte 1798 mit seinem Bruder den Feldzug nach Ägypten mit. Nach verschiedenen Stellungen und Feldzügen wurde er 1806 von seinem Bruder zum König von Holland ernannt, kam aber mit diesem bald in Zerwürfnisse und dankte 1810 zu Gunsten seines Sohnes ab. Später lebte er an verschiedenen Orten und starb zu Livorno. Louis Bonaparte war auch Schriftsteller.

27. Juli 1214. — Schlacht bei Bouvines. — Diese fand statt zwischen Kaiser Otto IV. von Deutschland und Philipp August von Frankreich. Das kaiserliche Heer, aus Deutschen, Holländern und Engländern bestehend, war 150.000 Mann stark. Die französische Armee zählte nur 50.000 Soldaten. Dennoch siegten die Letzteren. Otto soll gegen 30.000 Mann verloren haben; ihm selbst waren 3 Pferde unter dem Leibe getötet worden.

Verdrückt. — Vor einer Buchhandlung stehen zwei Juden und betrachten die auf eine große Tafel geschriebene Anzeige „Neues Epos“. Sagt der eine:

„Was is' dos „Neues Epos?“ Erwidert der Gefragte: „Du Chuzle, dos ist doch verdrückt, soll natierlich haben: Eppes Neues.“



Bettler: „Bitte schenken Sie mir was, ich bin ein armer Schlucker.“

Eigentümer: „Der Nase nach, scheinen Sie immer ordentlich geschluckt zu haben.“



CUBE BOUILLON UGMA

LE BOUILLON
PAR EXCELLENCE

August		Augustmonat		Mondslauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-katholische		für Protestanten						
Dienst.	1	Petri Kettenfeier	Petri Kettenf.	heiß		St. M. 15 5	St. M. 16 18	St. M. 23 37
Mittw.	2	Alfons v. Lig.	Stephan	H		15 3	17 29	— —
Donn.	3	Stephan Erfind.	Weyprecht	C		15 —	18 23	0 43
Freit.	4	Dominikus, B.	Verjabea	Donner		14 57	19 2	2 3
Samst.	5	Maria-Schnee	Dswald			14 54	19 30	3 31
32) Jesus weint üb. Jerusalem. Luf. 19.		Matth. 7, 15—23.						
Sonnt.	6	9. Verklär. Christi	8. Sixtus	schön		14 51	19 51	4 59
Mont.	7	Gajetan, Bek.	Afra	heiß		14 48	20 8	6 23
Dienst.	8	Cyriakus, M.	Heribert	angenehm		14 45	20 23	7 43
Mittw.	9	Romanus, M.	Romanus	lieblich		14 42	20 38	9 —
Donn.	10	Laurentius, M.	Laurentius	heiß		14 39	20 53	10 14
Freit.	11	Susanna, J. M.	Tillemann	H		14 36	21 10	11 27
Samst.	12	Clara, J.	Clara	heiß		14 33	21 31	12 40
33) Vom Pharisäer u. Zöllner. Luf. 18.		Luf. 16, 1—9.						
Sonnt.	13	10. Hippolyt, M.	9. Hippolyt			14 30	21 57	13 51
Mont.	14	Eusebius, Fast.	Eusebius	heiß		14 27	22 33	14 57
Dienst.	15	Mariä Himmelf.	Mariä Him.	C		14 24	23 18	15 57
Mittw.	16	Joachim, B. V. B. M.	Jacobeä	Nebel		14 21	—	16 49
Donn.	17	Hyacinth, Bek.	Patientia			14 17	0 13	17 28
Freit.	18	Helena, Kn.	Rosina	Wolken		14 14	1 18	17 59
Samst.	19	Sixtus III, P. Bek.	Sebald	Donner		14 10	2 29	18 23
34) Vom Taubstummen. Mark. 7.		Luf. 19, 41—48.						
Sonnt.	20	11. Bernhard, A. Kchl.	10. Bernhard	Gewitter		14 7	3 42	18 42
Mont.	21	Franziska v. Th.	Anastasius			14 4	4 56	18 58
Dienst.	22	Symphorianus, M.	Symphorian.	schön		14 —	6 9	19 13
Mittw.	23	Philipp Veniti	Zachäus			13 57	7 24	19 28
Donn.	24	Bartholom., Ap.	Bartholom.			13 54	8 39	19 43
Freit.	25	Ludovicus, Kg.	Ludovicus	heiß		13 51	9 58	20 —
Samst.	26	Zephirinus, P. M.	Sara			13 47	11 20	20 22
35) Vom barmhertz. Samarit. Luf. 10.		Luf. 18, 9—14.						
Sonnt.	27	12. Cäsarius, B.	11. Cäsarius	angenehm		13 44	12 43	20 51
Mont.	28	Augustinus, B. Kchl.	Augustin.			13 41	14 5	21 32
Dienst.	29	Joh. Enthauptung	Joh. Enth.	warm		13 37	15 18	22 29
Mittw.	30	Tiacrius, Eins.	Israel	heiß		13 34	16 18	23 42
Donn.	31	Raymund Non. Bek.	Raphael	C		13 30	17 —	— —

Sonnenaufgang
Den 6 um 4 U. 31 M.
Den 13 um 4 U. 40 M.
Den 20. um 4 U. 50 M.
Den 27. um 5 U. — M.

Sonnenuntergang
Den 6 um 19 U. 22 M.
Den 13 um 19 U. 10 M.
Den 20. um 18 U. 57 M.
Den 27 um 18 U. 44 M.

Die Sonne tritt aus dem Löwen in die Jungfrau den 23., um 14 Uhr 53 Min.

J. SCHMITT-ACHARD Pferdeschlächtereier, tél, 1026
6, Kuppelhof, STRASBOURG
Schlachtperde werden stets angekaut, verunglückte Pferde sofort per Auto abgeholt.

Mondsviertel und

Vollmond am 5., um
19 Uhr 32 Min. — Pracht-
volles Wetter.

Letztes Viertel am 13.,
um 3 Uhr 49 Min. — Nebel
mit Donner.



mitmaßl. Witterung.

Neumond am 21.,
um 5 Uhr 48 Min. —
Regen und Gewitter.

Erstes Viertel am 28.,
um 10 Uhr 13 Min. —
Angene. mes Wetter.

Feld- und Gartenarbeiten im August.

Auf dem Felde fährt man fort mit dem Stürzen der Stoppelselber. Man sät noch Raps und Grünfutter. In den Tabakfeldern werden die Boden- oder Sandblätter gebrochen. Beim Pflanzen, Ernten und Trocknen, sowie bei der Bekämpfung der Tabakschädlinge, wolle der Pflanzler in seinem eigenen Interesse genau die vom «Service de la Manufacture de l'Etat» erlassenen Vorschriften befolgen. Bei den Rebstöcken und Kartoffeln merke man sich zwisch Vermehrung die reichtragenden. Bei allen Pflanzen, die als Samenträger bezeichnet werden, wähle man die schönsten Exemplare heraus.

Im Garten sät man noch Winterkohl, Winterfalsat, Winterkraut, weiße Pariser Zwiebeln, Spinat und Rebkräusen oder Feldsalat. Die Selleriewurzeln werden zum Teil bloßgelegt und die Seitenwurzeln entfernt, damit alle Nahrung in die

Hauptwurzel übergeht; dann wird der Grund wieder an die Pflanze angedrückt. Sellerie verlangt viel Wasser, besonders in einem trockenen Jahrgang. Im August werden die Erdbeeren geerntet, man nimmt nur die von Ausläufern gebildeten Pflanzen reichtragender Stöcke, die der Mutterpflanze am nächsten stehen. Die Sprosslinge sind zuerst zu verstopfen und erst zu setzen, wenn sie erstarkt und mit einem guten Wurzelballen versehen sind. Alte Erdbeerstöcke eignen sich nicht zum Pflanzen.

Beim Ausbruch eines Gewitters hat der Landmann die größte Vorsicht zu gebrauchen, besonders wenn er auf dem Felde von einem solchen überrascht wird. Er flüchte sich dann nicht unter Bäume; denn diese ziehen den Blitz an. Er halte sich auch nicht in der Nähe von metallenen Gegenständen auf, wie Maschinen, Wagen, Pflügen, eisernen Geräten usw. Er bleibe nicht aufrecht stehen, sondern setze oder lege sich eher auf den Boden, wenn er keinen andern Schutz findet.

Geschichtskalender.

24. August 79. — Herculaneum Pompeji, und Stabia werden vom Vesuv verschüttet. — Es war dies der erste Ausbruch des Vesuv, von dem die Geschichte weiß, er war aber so heftig, daß die glühende Asche bis nach Afrika und Syrien flog und auch in Rom dicht niedersiel, daß die Luft verdunkelt wurde und weit und breit 3 Tage lang finstere Nacht war; die Erde bebte und das Meer brauste schrecklich. Die zunächst liegenden Gegenden und Städte wurden von Asche, Lava und Bergschutt so bedeckt, daß von Herculaneum und Pompeji keine Spur mehr zu sehen war; beide lagen 50—100 Fuß tief begraben; Stabia wurde nur zum Teil verschüttet. Erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts wurden Herculaneum und Pompeji entdeckt, und sind zurzeit fast völlig ausgegraben.

Kleiner Irrtum. — Bettler: „Das ist ja ein Knopf, aber kein Geldstück.“ — Herr: „Wie können Sie das sehen, Sie sind ja blind.“ — Bettler: „Na, so eine Schlampererei von meinem Weib, da hat sie mir ein ganz falsches

Schild umgehängt, ich bin ja taubstumm.“



Erste Dame: „Er wurde tatsächlich rot, als wir uns küßten.“

Zweite Dame: „Na, warum nimmst du denn nicht eine Schminke, die kaffest ist?“

Tretet dem STRASSBURGER TIERSCHUTZVEREIN bei!

Bureau: 26, Avenue de la Marseillaise - Tél. 15.87 - C. C. P. Strasbourg: 30.27
WERBT NEUE MITGLIEDER! Jahresbeitr.: 10 frs. minim. Jedes Mitglied erhält kostenlos die Zeitschrift.

September		Herbstmonat		Mondslauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. W.	St. W.	St. W.	St. W.
Freit.	1	Adelphus, B. Bef.	Egid., Berena	schön		13 27	17 31	1 5	
Samst.	2	Stephan., Kg.	Abjalon	h ♂ C		13 24	17 54	2 31	
36) Von den 10 Ausfägigen. Luk. 17.			Mark. 7, 31-37.						
Sonnt.	3	13. Mansuetus, B.	12. Mansuetus	heiß		13 20	18 12	3 56	
Mont.	4	Rosalia, J.	Moyse			13 16	18 28	5 17	
Dienst.	5	Laurentius, Just.	Achilles	schön		13 12	18 43	6 35	
Mittw.	6	Zacharias, B.	Magnus	trocken		13 9	18 58	7 52	
Donn.	7	Regina, J. M.	Rune Gund	H ♂ C		13 6	19 15	9 6	
Freit.	8	Mariä Geburt	Mariä Geburt	♀ m ♂		13 2	19 34	10 20	
Samst.	9	Gorgonius, M.	Loth	heiß		12 59	19 58	11 33	
37) Dieer nicht zwei Herren. Matth. 6.			Luk. 10, 23-27.						
Sonnt.	10	14. Nikol. v. Tol. Bef.	13. Sybilla	schön		12 55	20 30	12 43	
Mont.	11	Protus, M.	Christmann			12 52	21 11	13 46	
Dienst.	12	Namen Mariä	Tobias	C ♂ rbf.		12 49	22 3	14 41	
Mittw.	13	Maternus, Bef.	Maternus	heiß		12 46	23 3	15 25	
Donn.	14	Kreuz-Erhöhung	Kreuz-Erh.	schön		12 41	—	15 59	
Freit.	15	Nikodemus, M.	Nikodemus	frisch		12 37	0 11	16 26	
Samst.	16	Cornelius u. Cypr.	Eugenius	schwül		12 34	1 23	16 47	
38) Vom Toten zu Naim. Luk. 7.			Luk. 17, 11-19.						
Sonnt.	17	15. Franz. Bundm.	14. Lambertus	stürmisch		12 30	2 37	17 5	
Mont.	18	Joseph v. Cup., Bef.	Richardis	heiß		12 27	3 52	17 19	
Dienst.	19	Januaris, M.	Esther			12 24	5 6	17 34	
Mittw.	20	Ironj. Eustachius, M.	Quat. Justus	♂ ♂ C		12 20	6 23	17 49	
Donn.	21	Matthäus, Ev.	Matthäus	Donner		12 17	7 42	18 7	
Freit.	22	† Mauritius, M.	Mauritius	♀ ♂ C		12 13	9 4	18 27	
Samst.	23	† Vinus, P. M.	Didymus	☉ tr in ♄ Herbst Anfang		12 9	10 29	18 55	
39) Vom Wasserfüchtigen. Luk. 14.			Matth. 6, 24-34.						
Sonnt.	24	16. Mariä v. d. Gnad.	15. Robert	trüb		12 5	11 53	19 32	
Mont.	25	Richardis, Rsn.	Cleophas	C ♂ rdn.		12 2	13 9	20 24	
Dienst.	26	Justina, J. M.	Cyprian			11 59	14 12	21 31	
Mittw.	27	Cosmas u. Dam.	Cosmas u. Dam.	♂ ♂ C		11 55	14 59	22 50	
Donn.	28	Wenceslaus, M.	Wenceslaus	Regen		11 52	15 33	—	
Freit.	29	Michael, Erz.	Michael	h ♂ C		11 48	15 58	0 14	
Samst.	30	Hieronymus, Schl.	Hieronymus	Regen		11 45	16 17	1 37	
Sonnen- Aufgang	Den 3. um 5 U. 10 M.		Sonnen- Untergang	Den 3. um 18 U. 30 M.	☉ Die Sonne tritt aus der Jungfrau in die Waage den 23., um 12 Uhr 1 Min. — Herbst- anfang. — Tag- u. Nachtgleiche				
	Den 10. um 5 U. 20 M.			Den 10. um 18 U. 15 M.					
	Den 17. um 5 U. 30 M.			Den 17. um 18 U. — M.					
	Den 24. um 5 U. 40 M.			Den 24. um 17 U. 45 M.					

Echter Els. Münsterkäse „Double Crème“ **EN GROS** Feinste Qualität
 Erhältlich: **Maison M. BUMB, Succ. M^{me} V^{re} FOURNAISE, Schiltigheim** Région Bonhomme & Orbey
 RUE LAUTERBOURG, 48
 Tél.: 28.51

Mondsviertel und
Vollmond am 4., um
5 Uhr 4 Min. — Schöne
Tage.

Letztes Viertel am 11.,
um 21 Uhr 30 Min. —
Schönes Wetter.



mitmaßl. Bitterung.

Neumond am 19., um
18 Uhr 21 Min. — Heiße
Tage, frische Nächte.

Erstes Viertel am 26.,
um 15 Uhr 36 Min. —
Trübes Wetter.

Feld- u. Gartenarbeiten im September.

Roggen und Weizen werden gejät. Als Saatgut benutzt man nur die schönsten Körner. Gegen die Vernichtung des Brandpilzes wird der Saatweizen vor der Aussaat gebeizt, entweder mit Kupfervitriol (1 Kilogr. auf 200 Liter Wasser) oder mit Formalin (¼ auf 100 Liter Wasser). Auf den Tabakfeldern wird das Obergut gebrochen. Nach der Dmternte werden die Bewässerungsanlagen wieder in guten Stand gesetzt, um bald mit der Bewässerung beginnen zu können. Diese darf jedoch nur einige Tage stattfinden, da nach jeder Bewässerung die Weize wieder trocken zu legen ist. Die Hopfenernte tritt ein.

Im Weinberg beginnt die Reife der Trauben. Sie wird, wenn nötig, durch Ausblatten befördert,

wenn die Trauben durch zu dicke Belaubung zu sehr im Schatten stehen.

Man sät noch Nebkressen, Winterkopfsalat, Blumenkohl und Kopfkohl, Spinat, Petersilie. Endivie und Bleichsellerie werden gebunden, doch nur soviel, als man für die Haushaltung und den Markt gebraucht. Kohlrüben mit knolligen Wurzeln (Kröpfe, Hernie) werden gesammelt und verbrannt. Sellerie, Kraut und Kohl, Endivie vertragen noch Dünggüsse. An Tomaten werden die Blätter entfernt, damit die letzten Früchte nachreifen können. Leer liegende Beete werden gedüngt und umgegraben.

Die Okulierbänder werden gelöst, damit sie nicht zu sehr in die Rinde einschneiden. Alle zu stark belasteten Obstbäume müssen unterstützt werden. Beim Pflücken des Obstes, besonders wenn dies durch Käufer geschieht, lasse man es nicht an der nötigen Aufsicht fehlen, da durch rohes, leichtsinniges Pflücken der Baum ruiniert werden kann.

Geschichtskalender.

24. September 1894. — Tod des Kaisers Peter I. von Brasilien. — Er war den 12. Oktober 1798 geboren und ein Sohn König Johannis VI. von Portugal, von dem er 1821 als Regent von Brasilien eingesetzt wurde. Da aber dieses große Land schon 1822 sich für unabhängig von Portugal erklärte, wurde er von den Brasilianern zum Kaiser ernannt. Nach dem Tode seines Vaters 1826 machte er seine Tochter Maria da Gloria zur Königin von Portugal, wurde aber selbst durch eine Revolution 1831 vom Throne gestürzt, den nun sein Sohn Peter II. bestieg. Jetzt begab er sich nach Portugal, wo unterdessen sein Bruder Michael der Königin Maria den Thron entrisen hatte und erkämpfte mit einer in Frankreich gesammelten Kriegsmacht seiner Tochter das Reich wieder. Er starb zu Oeiras.

Genau unterrichtet. — Feldwebel zum Rekruten: „In der letzten Instruktionshunde habe ich erklärt, daß der Gewehrlauf 73 Zentimeter lang sein muß. Können Sie mir sagen warum?“ — Rekrut gibt keine Antwort. — Feldwebel: „Das konnte ich mir denken, daß Sie es wieder vergessen hatten. Jetzt

aufgepaßt: 1. „Warum auch nicht und 2. Wenn er länger ist, wäre es gegen die Vorschrift.“



Er: „Alice, Ich liebe Sie wahnsinnig! Wollen Sie meine Frau werden.“

Sie: „Ich habe Ihnen doch erst vorgestern gesagt, daß ich gar nicht daran denke.“

Er: „Ach, Sie waren das?“

TAPETEN - LINOLEUM - TEPPICHE
IGNARD, Strasbourg, 22, rue du 22-Novembre

La plus grande Spécialité de Confections pour DAMES et FILLETES
„AU PETIT PARIS“ anc^e HAUSER, 10, PLACE KLEBER
 STRASBOURG

Oktober		Weinmonat		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-katholische		für Protestanten						
40) Vom vornehmst. Gebot. Matth. 22				Lut. 7, 11-17.				
Sonnt.	1	17. Remigius, B. Bf.	16. Remigius	trüb		11 41	16 33	2 57
Mont.	2	Schutzengelst.	Leodegar	Regen		11 37	16 48	4 15
Dienst.	3	Theresia v. K. J.	Arnold			11 33	17 3	5 31
Mittw.	4	Franziskus v. Ass. Bf.	Franziskus	lieblich		11 30	17 19	6 45
Donn.	5	Placidus, M.	Aurelia			11 26	17 38	8 —
Freit.	6	Bruno, Bf.	Abdias	angenehm		11 23	18 —	9 14
Samst.	7	Rosenfranzst.	Judith	schön		11 19	18 29	10 25
41) Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9.				Lut. 14, 1-11.				
Sonnt.	8	18. Brigitta, Wit.	17. Placidus	warm		11 16	19 6	11 32
Mont.	9	Dionysius, B. M.	Dionysius	hell		11 12	19 53	12 31
Dienst.	10	Franziskus Borg.	Gereon			11 9	20 50	13 19
Mittw.	11	Aemilianus	Burkhard			11 5	21 55	13 57
Donn.	12	Walburga, J.	Maximinus			11 2	23 5	14 26
Freit.	13	Eduard, Kg.	Colmanus	verändert		10 58	—	14 49
Samst.	14	Calixtus, I. P. M.	Calixtus			10 55	0 17	15 8
42) Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.				Matth. 22, 34-46				
Sonnt.	15	19. Theresia, J.	18. Hartwig	wolfig		10 51	1 30	15 24
Mont.	16	Gallus, A., Aurel, J.	Gallus	windig		10 48	2 44	15 39
Dienst.	17	Hedwig, W.	Joel	frisch		10 44	3 59	15 54
Mittw.	18	Lukas, Evang.	Lukas			10 41	5 18	16 11
Donn.	19	Petrus v. Alc.	Ptolomäus			10 37	6 40	16 31
Freit.	20	Wendelin	Wendelin	trüb		10 34	8 6	16 56
Samst.	21	Ursula, J. M.	Ursula	trüb		10 30	9 34	17 30
43) Von dem königl. Sohne. Joh. 4.				Matth. 9, 1-8.				
Sonnt.	22	20. Cordula, J. M.	19. Cordula			10 26	10 56	18 18
Mont.	23	Severinus, B.*	Severinus			10 23	12 5	19 22
Dienst.	24	Salomea, J.	Salomea	kühl		10 20	12 56	20 39
Mittw.	25	Crispinus, Crispin.	Crispinus			10 17	13 35	22 2
Donn.	26	Amandus, B. Bf.	Amandus			10 13	14 2	23 25
Freit.	27	Fruementius, B. Bf.	Sabina	Nebel		10 10	14 23	—
Samst.	28	Simon, Jud. Ap.	Simon, Jud.	trüb		10 7	14 40	0 45
44) Von d. Königs Rechnung. Matth. 18				Matth. 22, 1-14.				
Sonnt.	29	21. Christi-Königsf.	20. Narcissus	Sonnensch.		10 3	14 55	2 2
Mont.	30	Lucanus, M.	Hartmann	warm		10 —	15 10	3 17
Dienst.	31	Wolfgang, Fastt	Wolfgang	Regen		9 56	15 25	4 30

* Den 23. wird im Bistum Straßburg das Wiederveröhnungsfest gefeiert.

Sonnen-
Aufgang

Den 1. um 5 U. 50 M.
Den 8. um 6 U. — M.
Den 15. um 6 U. 11 M.
Den 22. um 6 U. 22 M.
Den 29. um 6 U. 33 M.

Sonnen-
Untergang

Den 1. um 17 U. 31 M.
Den 8. um 17 U. 16 M.
Den 15. um 17 U. 2 M.
Den 22. um 16 U. 48 M.
Den 29. um 16 U. 36 M.

☾ Die Sonne tritt aus der
Wage in den Scorpion den 23.
um 20 Uhr 48 Min.



CUBE BOUILLON UGMA

**C'EST LA PERFECTION
GOUTEZ ET COMPAREZ**

Eine
züg

Mondviertel und

Vollmond am 3., um
17 Uhr 8 Min. — Lieb-
liche Tage.

Letztes Viertel am 11.,
um 16 Uhr 46 Min. —
Veränderliches Wetter.



mutmaßl. Witterung.

Neumond am 19., um
5 Uhr 45 Min. — Trübe
und kühle Witterung.

Erstes Viertel am 25.,
um 22 Uhr 21 Min. —
Nebel und Sonnenschein.

Feld- u. Gartenarbeiten im Oktober.

Die Felder werden abgeräumt. Das Säen von Wintergetreide wird fortgesetzt. Saatkartoffeln von gesunden, reichtragenden Stöcken werden ausgeschieden und gesondert aufbewahrt. Kartoffeln kommen in trockenem Zustand in den Keller, Runkelrüben in Mieten. Diese werden mit Stroh und einer Schicht Erde bedeckt. Die Firsik bleibt vorläufig unbedeckt, damit die Rüben ausdünsten können. Erst bei eintretender Kälte wird die ganze Miete geschlossen. Gelbe Rüben, Sellerie, Herbstkräuter kommen in Erdgruben, Rosenkohl und Lauch können im Freien stehen bleiben. Schnittlauch und Petersilie werden in Blumentöpfe oder Kisten verpflanzt und in einen frostfreien Raum gebracht. Erdbeer-

beete werden behackt und mit kurzem Dünger belegt, wobei das Herz unbedeckt bleibt. Die Endbibie wird bei trockenem Wetter ausgemacht und in leeren Mistbeetkästen oder in überdeckten Gräben eingeschlagen.

Die Traubenernte beginnt. Alle faulen Beeren sind sorgfältig zu entfernen. Die reifen Trauben werden ausgelesen zur Herstellung von Qualitätsweinen. Man bezeichne die fruchtbarsten Stöcke zwecks Vermehrung, die unfruchtbaren zwecks Ausrottung.

Die Obstfrüchte werden sorgfältig geerntet und nach ihrer Vergärung in einem frostfreien Orte so gelagert, daß sie nicht übereinander liegen.

In die Blumenbeete pflanzt man Spacanthus, Crocus, Tulpen, Anemonen, Ranunkel, Penstemon und Silenen.

Geschichtskalender.

16. Oktober 1628. — Tod des Dichters Franz Malherbe. — Er wurde 1555 zu Caen geboren, lebte am Hof König Heinrichs IV. und starb in Paris. Malherbe gilt als Begründer der klassischen Literatur der Franzosen und ahmte die Alten nach, ist aber gedankenarm und ohne Phantasie. Seine Werke kamen in 5 Bänden heraus.

26. Oktober 1860. — Friedensschluß zu Peking. — Dieser beendigte den Krieg, welchen Frankreich und England vom August dieses Jahres an mit China geführt hatten. Die verbündeten Westmächte waren mit nur 18,000 Mann gegen das ungeheure chinesische Reich angetreten, hatten das 40,000 Mann starke chinesische Heer am 21. September geschlagen und am 13. Oktober die Hauptstadt Peking in ihre Gewalt bekommen. Der Kaiser war mit seinem Heer nach der Tartarei entflohen. Prinz Kong schloß nun folgenden Friedensvertrag: China muß 60 Millionen Kriegskosten zahlen, das Auswanderungsverbot aufheben, die Stadt Korloon an die Engländer abtreten, den Fluß Pei-ho offen halten und einen englischen und französischen Gesandten in Peking zulassen, usw.

Vermeintlicher Stolz. — Der kleine Joseph und der kleine Jacob begegneten sich. Joseph fragt: „Was bist du auf einmal so stolz geworden, daß du de Ros

so hoch tragt?“ Jacob erwidert: „Bin ich doch nicht stolz. Aber ä neie Westen hab ich seit gestern an, die is aus mei Großvatern sei alte Hosen verändert worden, un da is mer der Geruch so zuwider.“



A.: „Haben Sie das Geld bekommen bei Mayer?“

B.: „Nein, in dem Hause wohnen 3 Mayer und sagten, sie wären nichts schuldig, und der eine hat mich hinausgeschmissen.“

A.: „Na, der ist's.“

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk**

liefern die Kalkwerke Wendling in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Säckchen von 100 Pfund oder pro Ladung

200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kaili prima hochprozentig, ab Werk Lembach

November

Wintermonat

für Römisch-Katholische

für Protestanten

Monds- und
tägliche
Witterung

Tages-
länge

Aufg.
des
Mondes

Unterg.
des
Mondes

				St. M.	St. M.	St. M.	
Mittw.	1	Aller Heiligen	Aller Heilig.	H ☉ ☽	9 53	15 42	5 43
Donn.	2	Aller Seelen	Aller Seelen	☽ h ☉ ☽	9 50	16 4	6 56
Freit.	3	Hubert, B.	Theophilus	veränderl.	9 47	16 30	8 9
Samst.	4	Carolus Borrom.	Reinhard	☽ gr. 7. bel. St.	9 44	17 4	9 17
45) Vom Zinsgrofchen. Matth. 22.		Joh. 4, 47-54.					
Sonnt.	5	22. Zacharias	21. Malachias	Regen	9 40	17 47	10 20
Mont.	6	Kirchweihfest	Leonhard	☽ Grof.	9 37	18 41	11 12
Dienst.	7	Florentius, B.	Nepomuk	kalt	9 34	19 42	11 54
Mittw.	8	4 gefr. Märtyrer	Henoch	trüb	9 31	20 50	12 26
Donn.	9	Theodor, M.	Theodor	wolkig	9 28	22 —	12 50
Freit.	10	Triphonius, M.	Philibert	☽	9 25	23 10	13 11
Samst.	11	Waffenstillstand-Fest	Martin	Reif	9 22	—	13 28
46) Von d. Dreif. Tochter. Matth. 9.		Matth. 18, 23-35.					
Sonnt.	12	23. Mart. I., B. M.	22. Cunibert	kalt	9 19	0 22	13 43
Mont.	13	Stanisl. Kofst. Bek.	Briccius	trüb	9 16	1 35	13 58
Dienst.	14	Veneranda, J.	Theodosius	Schnee	9 13	2 51	14 13
Mittw.	15	Gertrud, J.	Leopold	☽ ☉ ☽	9 10	4 10	14 32
Donn.	16	Eucherius, B.	Dhmar	Schnee	9 8	5 34	14 54
Freit.	17	Gregor Thaum.	Berthold	☽	9 5	7 2	15 24
Samst.	18	Odo, A.	Christian	gelind	9 2	8 30	16 7
47) Vom Senfkornlein. Matth. 13.		Matth. 22, 15-22.					
Sonnt.	19	24. Elisabeth v. Ung.	23. Elisabeth	☽ Erdn.	9 —	9 48	17 7
Mont.	20	Felix v. Valois	Johanna	☽ ☉ ☽	8 57	10 49	18 22
Dienst.	21	Mariä Opferung	Mariä Opfer.	☽ ☉ ☽	8 55	11 34	19 46
Mittw.	22	Cäcilia, J. M.	B. Cäcilia	☽ tr. 1. ☽ h	8 52	12 5	21 12
Donn.	23	Clemens, B. M.	Clemens	kalt	8 50	12 28	22 34
Freit.	24	Chryfogen, M.	Christiana	☽	8 47	12 46	23 53
Samst.	25	Katharina, J. M.	Katharina	☽ gr. Entf.	8 45	13 2	—
48) Vom Greuel d. Vermüht. Matth. 24.		Matth. 25, 31-46.					
Sonnt.	26	25. Petr. v. Alex, B. M.	24. Konrad	Regen	8 42	13 15	1 7
Mont.	27	Kolumbanus	Agricola	ichön	8 40	13 32	2 21
Dienst.	28	Sostenes, M.	Günther	H ☉ ☽	8 38	13 48	3 33
Mittw.	29	Saturninus, B. M.	Quirinus	kalt	8 36	14 8	4 45
Donn.	30	Andreas Ap.	Andreas	stürmisch	8 34	14 32	5 57

Sonnen-
Aufgang
Den 5. um 6 U. 44 M.
Den 12. um 6 U. 55 M.
Den 19. um 7 U. 6 M.
Den 26. um 7 U. 17 M.

Sonnen-
Untergang
Den 5. um 16 U. 24 M.
Den 12. um 16 U. 14 M.
Den 19. um 16 U. 6 M.
Den 26. um 15 U. 59 M.

☽ Die Sonne tritt aus dem
Scorpion in den Schützen den
22., um 17 Uhr 53 Min.

bains des noses
 Bains chauds en baignoires, Massage medical, électrique, facial, Pedicure, Manucure, Ventouse
 Dans l'établissement et à domicile
STRASBOURG
 17, rue de la République

Einen vor- züglichen Prima Spezialdüngekalk liefern die Kalkwerke Wendling in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung 200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalk prima hochprozentig, ab Werk Lembach

Mondsviertel und

Vollmond am 2., um
7 Uhr 59 Minuten. —
Veränderlich.

Letztes Viertel am 10.,
um 12 Uhr 18 Min. —
Kalt und Schnee.



mutmaßl. Witterung.

Neumond am 17., um
16 Uhr 24 Min. — Ge-
lindes Wetter.

Erstes Viertel am 24.,
um 7 Uhr 38 Min. — Regen
und stürmisch.

Feld- u Gartenarbeiten im November.

Das Einheimen der Feldfrüchte wird beendet. Die Herbstriiben bilden den Schluß; sie gedeihen noch unter dem Schnee. Achtegeben, daß sich auf den Saatfeldern kein stagnierendes Wasser bildet, darum Ablaufsurchen herstellen! Die Felder und Wiesen werden mit Stallmist, Kompost und Kunstdünger behandelt. Bekommen die Wiesen ein schwärzlich-grünes Aussehen, so muß die Bewässerung aufhören.

Im November werden Bäume und Sträucher ver-
setzt. Die Spätjahrsplantation ist im allgemeinen
der Frühjahrspflanzung vorzuziehen. In den mei-
sten Fällen werden die Baumgruben zu klein ge-
macht. Ein Meter ins Geviert und 70—80 cm
Tiefe dürfte die passende Größe sein. Eher zu hoch
als zu tief pflanzen, da sich das Bäumchen noch

setzt. Die Hochstämmchen müssen an einen feststehenden Pfahl angebunden werden, damit die Wurzeln nicht vom Wind aufgerüttelt werden. Alte Stämme werden gedüngt. Man kann jetzt schon mit dem Reinigen der Stämme beginnen, indem man sie von abgestorbener Rinde, von Moosen und Flechten befreit. Ein Anstrich mit Kalkmilch dient dazu, schädliche Insekten zu vertilgen und Frostplatten zu verhindern.

Ehe die Maschinen und Geräte der Winterruhe übergeben werden, sind sie sauber zu putzen, mit Maschinenöl einzusetzen und in einem trockenen Orte unterzubringen. Wir berechnen unsere Futte-
vorräte, um zu wissen, ob sie für den jetzigen Viehstand ausreichen, ob wir noch Jungvieh aufziehen dürfen oder an eine Reduzierung denken müssen.

Geschichtskalender.

6. November 1656. — Tod König Jo-
hanns IV. von Portugal. — Seit 1580 war
Portugal mit Spanien vereinigt gewesen, im Jahre
1640 riß es sich wieder davon los und wählte Jo-
hann IV. zum König. Dieser war am 19. März
1604 geboren und mit ihm kam das Haus Bra-
ganza auf den Thron. Johann erlebte das Ende des
Krieges mit Spanien nicht mehr, indem dieses erst
nach achtundzwanzigjährigem Kampfe im Jahre 1668
die Unabhängigkeit Portugals anerkannte. Auf Jo-
hann IV. folgte sein Sohn Alphons VI.

Höchste Sparsamkeit. — Frau:
„Du trinkst jetzt schon zum vierten Male,
das ist doch die reine Verschwendung!“
Mann: „Na, das Wasser kostet doch
nichts.“ Frau: „Aber das Glas wird ab-
genützt!“

Vielversprechend. — Mann:
„Schick mir doch die neue Köchin ein-
mal herein!“ — Frau: „Bis jetzt ist sie
selbst noch gar nicht da, aber es stehen
schon zwei Soldaten draußen, die auf sie
warten!“

Schwere Bedingung. — A.:
Wie, die neue Sängerin gefällt Ihnen
nicht?“ — B.: „Gewiß, so lange sie
nicht singt.“



Mutter: „Was ist denn los? Kömmt ihr denn
nie einig sein?“

Karl: „Wir sind ja einig! Louis denkt, ich
werde ihm keinen von meinen Äpfeln geben, und
ich denke daselbe.“



CUBE BOUILLON UGMA

**ANERKANNT
BESTER BOUILLONWÜRFEL**

Dezember		Christmonat		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Freit.	1	Eligius, B.	Eligius	kalt	☾☾	8 32	15 3	7 6	
Samst.	2	Vibiana, J. M.	Candidus	☉	☾☾	8 30	15 44	8 11	
49) Zeichen des Gerichts. Luk. 21.		Matth. 21, 1-9.							
Sonnt.	3	1. Adv. Franz. Kav.	1. Adv. Franz. K.	nebelig	☾☾☾	8 29	16 34	9 6	
Mont.	4	Barbara, J.	Barbara	☉ <i>erdf.</i>	☾☾☾	8 27	17 33	9 51	
Dienst.	5	Sabbas, M.	Otto	kalt	☾☾☾	8 25	18 39	10 26	
Mittw.	6	Nicolaus, B.	Nicolaus	hell	☾☾☾	8 24	19 49	10 53	
Donn.	7	Ambrosius, Kirchl.	Werner	hell	☾☾☾	8 22	20 57	11 15	
Freit.	8	Mariä Empfäng.	Mariä Empf.	trocken	☾☾☾	8 21	22 7	11 32	
Samst.	9	Valeria, J. M.	Joachim	trüb	☾☾☾	8 20	23 17	11 48	
50) Johannes i. Gefängnis. Matth. 11.		Luk. 21, 25-36.							
Sonnt.	10	2. Adv. Melch., P. M.	2. Adv. Aaron	☉	☾☾☾	8 19	—	12 2	
Mont.	11	Damasius, P.	Damasius	nebelig	☾☾☾	8 18	0 29	12 17	
Dienst.	12	Synesius, P.	Walthar	☉☾☾	☾☾☾	8 17	1 44	12 33	
Mittw.	13	Lucia, J. M.	Lucia	kalt	☾☾☾	8 16	3 3	12 53	
Donn.	14	Odilia, J.	Nicasius	Schneerief.	☾☾☾	8 15	4 28	13 18	
Freit.	15	Mesmin, Abt.	Jonathan	wolfig	☾☾☾	8 14	5 55	13 54	
Samst.	16	Eusebius, B. M.	Eusebius	trüb	☾☾☾	8 13	7 19	14 45	
51) Zeugnis Johannes. Joh. 1.		Matth. 11, 2-10.							
Sonnt.	17	3. Adv. Adelheid, Kfn.	3. Adv. Adelheid	☉☾☾☾	☾☾☾	8 12	8 31	15 54	
Mont.	18	Gratianus, B.	Bunibald	☉☾☾☾	☾☾☾	8 12	9 24	17 18	
Dienst.	19	Remesius, M.	Emerinus	kalt	☾☾☾	8 12	10 3	18 47	
Mittw.	20	Fronf. Philogon, B.	Duat. Abraham	☉☾☾☾	☾☾☾	8 11	10 30	20 14	
Donn.	21	Thomas, Ap.	Thomas	☉☾☾☾	☾☾☾	8 11	10 51	21 37	
Freit.	22	† Judith	Dagobert	☉ tritt in W. auf	☾☾☾	8 11	11 8	22 55	
Samst.	23	† Victoria, J. M.	Victoria	☉	☾☾☾	8 11	11 23	—	
52) Bereitet den Weg. Luk. 3.		Joh. 1, 19-28							
Sonnt.	24	4. Adv. Adam, Eva	4. Adv. Adam, E.	Schneest.	☾☾☾	8 11	11 38	0 10	
Mont.	25	Christtag	Christtag	☉☾☾☾	☾☾☾	8 12	11 54	1 23	
Dienst.	26	Stephan, M.	Stephan	Duft	☾☾☾	8 12	12 13	2 36	
Mittw.	27	Johannes, Ev.	Johann	Niesel	☾☾☾	8 12	12 36	3 47	
Donn.	28	Unschuld. Kindlein	Kindleintag	Eis	☾☾☾	8 13	13 4	4 57	
Freit.	29	Thomas v. Cantorb.	Aristarchus	kalt	☾☾☾	8 14	13 41	6 3	
Samst.	30	David	David	☉ in ☾	☾☾☾	8 14	14 28	7 1	
53) Von der Prophetin Anna Luk. 2.		Luk. 2, 23-40.							
Sonnt.	31	Sylvester, P. Bef.	Sylvester	☉☾☾☾	☾☾☾	8 15	15 25	7 50	
Sonnen- Aufgang		Den 3. um 7 U. 26 M.	Sonnen- Untergang		Den 5. um 15 U. 55 M.	☉ Die Sonne tritt aus dem Schügen in den Steinbock den 22., um 6 Uhr 58 Min. — Kürzest. Tag. — Winteranfang			
		Den 10. um 7 U. 34 M.			Den 10. um 15 U. 53 M.				
		Den 17. um 7 U. 41 M.			Den 17. um 15 U. 53 M.				
		Den 24. um 7 U. 45 M.			Den 24. um 15 U. 56 M.				
		Den 31. um 7 U. 46 M.			Den 31. um 16 U. 1 M.				

Einen vor-
züglichen **Prima Spezialdüngekalk** liefern die Kalkwerke Wendling in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung 200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kalk prima hochprozentig, ab Werk Lembach

Mondsviertel und

Vollmond am 2., um
1 Uhr 31 Min. — Nebeliges
Wetter.

Letztes Viertel am 10.,
um 6 Uhr 24 Minuten —
Früh und Nebelig.

Neumond am 17., um



mutmaßl. Witterung.

2 Uhr 53 Min. — Wind
und Sturm.

Erstes Viertel am 23.,
um 20 Uhr 9 Min. —
Kalte Tage mit Schnee.

Vollmond am 31., um
20 Uhr 54 Min. — Eis
und Schnee.

Feld- u. Gartenarbeit im Dezember.

Wenn es die Witterung zuläßt, wird das Dung-
führen fortgesetzt, desgleichen das Pflügen der Fel-
der. Jetzt ist die beste Zeit zur Vertilgung schäd-
licher Tiere. Die Hamster werden in ihrem Baue
ingeräuchert, nachdem man alle Seitenlöcher zu-
getreten hat.

Die Bäume sind gegen Hasen- und Kaninchen-
fraß zu schützen durch Einbinden auf Meterhöhe
mit Dornen, Tannenzweig oder Schilf, ferner durch
einen Anstrich mit übelriechenden Stoffen, z. B.
frisch gelöschtem Kalk mit Blut, Kalk und Faul-
dünger, oder aber durch ein Drahtgesecht.

Der Landmann stellt den Feldbebauungsplan

auf, um zu wissen, welche Fruchtgattung die Fel-
der im kommenden Jahr haben sollen, unter Be-
rücksichtigung der Pflanzen, die nicht aufeinander
folgen dürfen und des Düngers, den sie zu ihrem
Gedeihen benötigen. Das Inventar wird aufge-
nommen. Es ist dies eine Aufstellung des gesamten
Vermögens, bestehend in Haus und Hof und
Grundstücken, in barem Geld und Wertpapieren, im
Viehstand, Maschinen, Schiff und Geschirre, in Vor-
räten, die das aktive Vermögen bilden, von welchem
das passive Vermögen oder die Schulden abgezogen
werden, um das Netto- oder reine Vermögen zu
erhalten.

Überall sind Vorsichtsmaßregeln gegen die Kälte
zu treffen.

Geschichtskalender.

31. Dezember 192. — Ermordung des
römischen Kaisers Commodus. — Am
31. August 161 geboren, nahm er jung an den
Regierungsgeschäften teil und folgte 180 seinem
Vater Antoninus Philosophus (Mare Aurel) in der
Regierung, die er nur durch Schandtatzen bezeich-
nete. Als Gladiator auftretend, arlegte er an
einem einzigen Tage einmal 100 Löwen, kämpfte
mit den Krüppeln Roms, hatte seine besondere
Freude daran, seine Freunde zu rasieren und ihnen
dabei Nasen und Ohren abzuschneiden oder recht
dickleibigen Menschen auf der Straße den Bauch
aufzuschlitzen, um die Gedärme herausfallen zu
sehen. Endlich wurde er auf das Anstiften der
Marcia, einer seiner 300 Weiber, in der Nacht
vom 31. Dezember 192 auf den 1. Januar 193
ermordet. Sein Nachfolger war Pertinax.

31. Dezember 1640. — Tod des heiligen
Jean-François de Regis. — Am 31.
Januar 1597 in einem Dorfe Frankreichs geboren,
trat er mit 19 Jahren in den Jesuitenorden und
widmete sich ganz den innern Missionen. Er war
dabei so eifrig, daß er kaum 2 bis 3 Stunden
in der Nacht schlief, und da nur auf dem Boden
liegend oder auf einem Stuhl gelehnt; fast alle
andere Zeit brachte er mit Predigen, Beicht hören,
Krankenbesuch und Gebet zu. Er gründete auch
einen Frauenverein zum Besten der Gefangenen.
Er starb erst 43 Jahre alt. Clemens XII. hat ihn
1737 heilig gesprochen.

Realphilosophie. — A.: „Sind
Sie Optimist oder Pessimist?“ — B.:
„Beides, vom 1.—15. des Monats bin
ich Optimist, vom 16.—30. Pessimist.“



Besuch: „Wo ist denn Ihre schöne Uhr?“
Hausfrau: „O, die wurde abgeholt zum
Reparieren.“

Kind: „Ja, erst wollten sie den schönen
Schrank mitnehmen.“

T. S. F. RADIO-MODERNE, STRASBOURG
90is, RUE DES FRÈRES — Téléphone 70.47
MAISON SPÉCIALISÉE

Kalender der Juden.

Das Jahr 5693 der Welt und Anfang des Jahres 5694.

1932		Neumonde und Feste.	1933		Neumonde und Feste.
Oktober	1	Den 1 Tisri. 5693 Neujahrsfest*	April	18	Den 22 Nisan. Achtes Fest.*
—	2	— 2 " Zweites Neujahrsfest*	—	27	— 1 Iyar.
—	3	— 3 " Fasten Gedaliah.	Mai	14	— 18 " Schülerfest.
—	10	— 10 " Veröhnungsf. Langer Tag.*	—	26	— 1 Sivan.
—	15	— 15 " Laubhüttenfest.*	—	31	— 6 " Pfingstfest.*
—	16	— 16 " Zweites Laubhüttenfest.*	Juni	1	— 7 " Zweites Pfingstfest.*
—	21	— 21 " Palmfest.*	—	25	— 1 Tamus.
—	22	— 22 " Laubhüttenf.-Ende*	Juli	11	— 17 " Fasten Tempel-Eroberung*
—	23	— 23 " Gesetzesfreude.*	—	24	— 1 Ab.
—	31	— 1 Heswan.	August	1	— 9 " Fasten Tempelverbrennung*
Novemb.	30	— 1 Kislew.	—	23	— 1 Elul.
Dezemb.	24	— 25 " Tempelweihe.	Septemb.	21	— 1 Tisri. 5694 Neujahrsfest.*
—	30	— 1 Tebeth.	—	22	— 2 " Zweites Neujahrsfest*
1933			—	24	— 4 " Fasten Gedaliah.
Januar	28	Den 1 Schebat.	Oktober	1	— 11 " Veröhnungsf. Langer Tag.*
Februar	27	— 1 Adar.	—	5	— 15 " Laubhüttenfest*
März	9	— 13 " Fasten Esther	—	6	— 16 " Zweites Laubhüttenf.*
—	12	— 16 " Purim.*	—	11	— 21 " Palmfest.*
—	13	— 17 " Sussan Purim*	—	12	— 22 " Laubhüttenf.-Ende.*
—	28	— 1 Nisan.	—	13	— 23 " Gesetzesfreude.*
April	11	— 15 " Passah-Anfang.*	—	21	— 1 Heswan.
—	12	— 16 " Zweites Osterfest.*	Novemb.	19	— 1 Kislew.
—	17	— 21 " Siebentes Fest.*	Dezemb.	13	— 25 " Tempelweihe.
			—	19	— 1 Tebeth.

Die mit einem * bezeichneten Tage werden streng gefeiert. Der auf einen Sabbat fallende Fasttag wird auf den folgenden Tag verlegt.

Kalender der Mohammedaner.

Das Jahr 1351 der Hegira oder der Flucht Mohammeds von Mekka.

1932		Neumonde.	1933		Neumonde.
		1350			1351
Januar	10	Der 1 Ramadan (Fastenmonat).	Januar	28	Der 1 Schual (Bairamfest).
Februar	9	— 1 Schual (Bairamfest).	Februar	26	— 1 Dsul' Kada.
März	9	— 1 Dsul' Kada	März	28	— 1 Dsul' Hadscha.
April	8	— 1 Dsul' Hadscha.			1352
		1351	April	26	Der 1 Moharrem (Neujahr).
Mai	7	Der 1 Moharrem (Neujahr).	Mai	26	— 1 Safar.
Juni	6	— 1 Safar.	Juni	24	— 1 Rebi-el-Auel.
Juli	5	— 1 Rebi-el-Auel.	Juli	24	— 1 Rebi-el Akhor.
August	4	— 1 Rebi-el-Akhor.	August	22	— 1 Djemâda-el-Auel.
Septemb.	2	— 1 Djemâda-el-Auel.	Septemb.	21	— 1 Djemâda el-Akhor.
Oktober	2	— 1 Djemâda-el-Akhor.	Oktober	20	— 1 Redjeb.
—	31	— 1 Redjeb.	Novemb.	19	— 1 Châban.
Novemb.	30	— 1 Châban.	Dezemb.	18	— 1 Ramadan (Fastenmonat).
Dezemb.	29	— 1 Ramadan (Fastenmonat).			

Der Freitag ist für die Mohammedaner der Feiertag der Woche, an welchem sie sich zum Gebet in die Moschee begeben.



CUBE BOUILLON UGMA

C'EST LA PERFECTION
GOUTEZ ET COMPAREZ

Nonischneiderei AU WIT I. STRASBOURG, 50-51 KORNUSGASSE, 1
 Spezialschleiferei für Hastermesser, Scheren, Haarschneidemaschinen aller
 Systeme, Fleischhackmaschinen.
 Garantieren für gute Arbeit